

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Stadt Bad Aibling plant den Neubau der Grund- und Mittelschule St. Georg als funktionales und bedürfnisorientiertes Schulgebäude für 420 Grund- und Mittelschüler an der Sonnenstraße in Bad Aibling. In einem weiteren Bauabschnitt werden eine 2-fach Sporthalle und ein Hausmeisterhaus neu errichtet.

Die Neubauten entstehen auf dem bestehenden Grundstück der Grund- und Mittelschule St. Georg.

Der Schulbetrieb wird interimsmäßig in eine Containerschule ausgelagert und die alte Grund- und Mittelschule zurückgebaut.

Die Containerschule ist nicht Teil der Leistung.

Das Schulgebäude ist als quaderförmiger Baukörper mit 2 Innenhöfen geplant. Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss (1. UG), Erdgeschoss (EG) und 3 Obergeschossen (1. OG bis 3. OG).

Die Innenhöfe reichen bis in das 1. OG.

Das Hauptgebäude erstreckt sich in seiner Längsausdehnung auf ca. 77m und in seiner Querausdehnung auf ca. 37 m. Die UK Bodenplatte liegt auf einer Kote von ca. -4,77 m unter GOK, die OK des Gebäudes auf ca. +15,65m (Traufhöhe) bzw. ca. 17,0 m (Firsthöhe).

Die Sporthalle besteht aus einem Erdgeschoss mit Treppenhaus, einer Zweifachsporthalle, Geräteräumen, Technik- und Nebenräumen sowie aus einem Obergeschoss mit Umkleiden.

Der quaderförmige Baukörper erstreckt sich in seiner Längsausdehnung auf ca. 44m und in seiner Querausdehnung auf ca. 32m.

Die UK Bodenplatte liegt auf einer Kote von ca. -0,40m unter GOK, die OK des Gebäudes auf ca. +8,40m.

Das Bauvorhaben besteht aus folgenden Bauteilen:

- einer Grundschule
- einer 2-fach Sporthalle
- einer Mensa mit Versorgungsküche (integriert im Hauptbaukörper)
- ein Hausmeisterhaus
- einer Stellplatzanlage

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in Bad Aibling an der Sonnenstraße 36 gemäß beiliegendem Lageplan.

3. Einschränkungen der Baustelle

Auf dem Baufeld befindet sich gem. beiliegendem BE-Plan ein Bereich mit Bestandsbäumen, die zu schützen sind. Die Baumgruppen werden bauseits mit einem geschlossenen Bretterzaun umschlossen. Die gekennzeichneten Bereiche um die Baumgruppen sind von Einwirkungen durch den Baubetrieb freizuhalten.

4. Zugänge, Zufahrten

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Es gibt eine Hauptzufahrt, die täglich vor Arbeitsbeginn geöffnet wird und nach der Verlassen der

Baustelle zu schließen ist.

Andere Zufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

In nahem Umfeld sowie auf dem Gelände der Baustelle besteht nur bedingte Wendemöglichkeit für Schwerlasttransporte oder Sattelaufleger.

Die Gegebenheiten sollten vor Angebotsabgabe vor Ort überprüft werden.

Verschmutzungen der Verkehrswege, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeitstäglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Die Feuerwehruzufahrten und Fluchtwege sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen. Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht.

5. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

5.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan als Kalkulationsgrundlage zu entnehmen. Die vertraglichen Ausführungsfristen gem. Formblatt 214.H bleiben davon unberührt.

5.2 Tägliche Arbeitszeit

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

Die Arbeitszeiten sind
Mo - Fr: 7:00 - 20:00 Uhr und
Sa : 7:00 - 20:00 Uhr.

5.3 Besichtigungen durch Dritte

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5.4 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.
Die Besprechungen finden wöchentlich statt.

5.5 Bautagesberichte

Der AN hat ein Bautagebuch über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen. Im Bautagebuch müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind. Das Bautagebuch ist arbeitstäglich zu führen (1 Bericht/Tag).

Der aktuelle Bautagesberichtstand ist der Objektüberwachung wöchentlich auszuhändigen.

5.6 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

5.7 Werbung

Das Anbringen eigener Firmenschilder ist auf der Baustelle nicht zulässig.

5.8 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:
Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:
Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:
Lagerflächen im Freien stellt der AG gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

5.9 Schutz von Sichtbeton-Oberflächen

Die Sichtbetonflächen werden bauseits durch das Gewerk Baumeisterarbeiten abgehängt. Die Schutzmaßnahmen werden während der Ausbauphase vorgehalten.

Es ist dem AN strikt untersagt

- die Schutzmaßnahmen zu entfernen
- Markierungen bzw. Beschriftungen an Sichtbetonflächen vorzunehmen
- im Bereich der Sichtbetonflächen/Schutzvliesen Material zu lagern
- Befestigungen jeder Art an Sichtbetonflächen vorzunehmen

Beschädigungen gehen zu Lasten des AN

5.10 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen. Schuttcontainer des AN dürfen nur auf dafür im BE-Plan gekennzeichneten Flächen aufgestellt werden. Alle Schuttcontainer sind AN-seitig mit Deckel und Schloss sowie mit einem gut sichtbaren Aufkleber, der Firma und Gewerk angibt, zu versehen.

Die Vorschriften zur Abfallentsorgung des Abfallwirtschaftverbandes AWV des Landkreises Rosenheim sind verbindlich.

Gemäß den Forderungen des Abfallwirtschafts-Verbandes ist die getrennte Entsorgung von Abfällen gefordert.

5.11 Aufzeichnung und Übertragung von Baustellenbildern

siehe BVB's Ziff. 10.

5.12 Zutrittskontrolle

Der AN wird die Hauptzufahrt mit einer Zufahrts-/Zugangskontrolle besetzen, die über Baustellenausweise die Zugangsberechtigung kontrolliert. Hierzu hat der AN mit einem Vorlauf von 14 Tagen zur Bauausführung beim bauherrnseitigen Erfüllungsgehilfen folgende Unterlagen abzugeben:

- > Liste des auf dem Bauvorhaben eingeplanten Personals mit
 - Vor- und Nachname
 - Firma
 - Foto
- > Mindestlohnenerklärung
- > Unbedenklichkeitsbescheinigung
- > Kopien Sozialversicherungsausweise
- > Kopien Personalausweise/Reisepass
- > evtl. Kopien Arbeitsgenehmigungen
- > evtl. Kopien Aufenthaltsgenehmigungen
- > evtl. Kopien Al-Schein

abzugeben.

Bei Änderungen des Personals ist analog vorzugehen.

Die Informationen werden auf einem Baustellenausweis abgedruckt/digital gespeichert.

Der Baustellenausweis ist während dem Aufenthalt auf dem Baufeld gut sichtbar zu tragen.

Bei der Zutrittskontrolle werden diese Daten abgeglichen. Es wird nur das arbeitstäglich anwesende Personal, aber keine Arbeitszeiten durch die Zutrittskontrolle gespeichert.

Der AN und seine eingesetzten Mitarbeiter stimmen dieser Datenerfassung durch die Angebotsabgabe zu.

Bei der Kalkulation ist die Dauer der arbeitstäglichen Zutritts-

kontrolle zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

6. Bauseitige Leistungen

6.1 Sanitäre Anlagen

Die erforderlichen Sanitäranlagen für Mitarbeiter des AN werden bauseits vorgehalten.

6.2 Bauwasser

Bauseitig werden Wasseranschlüsse in technisch begrenzter Ausstattung zur Verfügung gestellt.

(Hauptverteiler mit Zähler zwecks Verbrauchserfassung)

Mit Anschluss und Gebrauchsüberlassung für Nachunternehmer.

Der Verbrauch von Wasser wird durch den AG übernommen.

6.3 Baustrom

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG in technisch begrenzter Ausstattung im Außenbereich, Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt.

Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den EP abgegolten.

6.4 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist Sache des AN und in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

6.5 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Hebezeuge und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

6.6 Gerüste

Der AG stellt ein Fassadengerüst, sowie ein Raumgerüst in der Sporthalle als Arbeits- und Schutzgerüst für die Arbeiten des AN zur Verfügung.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu

beseitigen.

Der AG stellt am Fassadengerüst Absetzbühnen für die Materialeinbringung für das 1. - 3. OG zur Verfügung, die zur Einbringung der Hauptmassen dienen. Der AN hat hierfür selbst die Anlieferung mit Kran-LKW/Mobilkran zu übernehmen. Ein Hebegerät, Bauaufzug, o.ä. wird bauseits nicht garantiert. Die Einbringöffnung wird mit der Fertigstellung der Fassadenbekleidung rückgebaut. Der AN hat keinen Anspruch auf das Vorhandensein der Absetzbühnen und der Einbringöffnung bis zum Ende seiner Leistung.

Darüberhinausgehende Gerüste im Innenbereich für Arbeiten an den Decken sind durch den AN selbst bereitzustellen.

6.7 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eingenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

Die Fassadenelemente sind über die Geschosse fluchtend / lotgerecht in horizontaler Lage und senkrecht zur Wandoberfläche zu montieren. Erforderliche Hilfsleistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

7. Winterbauschutzmaßnahmen

Mit der Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter, dass er Winterbauschutzmaßnahmen in den Einheitspreisen berücksichtigt hat. Maßgebend für die Kalkulation ist der beiliegende Rahmenterminplan.

Für Arbeiten im Winter gilt folgendes:

- Die Arbeiten sind grundsätzlich bis zu den nachfolgend genannten Witterungsgrenzwerten vom AN durchzuführen.
- Erforderliche Schneeräumungen zur Fortsetzung von eigenen Arbeiten sind vom AN durchzuführen.
- Der Einsatz von Tausalzen im gesamten Arbeitsbereich des AN ist ausdrücklich untersagt.
- Alle eingesetzten Geräte, Arbeitsmaterialien und Arbeitsmethoden sind so zu planen und anzubieten, dass Arbeiten bis minus 5 °C durchgeführt werden können, sofern materialspezifische Vorgaben keine anderen Grenzwerte ausweisen.

Maßnahmen für Arbeiten bei ungünstiger Witterung:

Anordnung, Nachweis, Aufzeichnungen:

Die Leistungen sind nur auszuführen, wenn und soweit sie der Auftraggeber besonders abruft. Der Stand der Bauleistungen ist zu Beginn und Ende der Winterbauzeit gemeinsam festzustellen. Aufzeichnungen über den Betrieb der Winterbaustelle sind der Objektüberwachung täglich vorzulegen.

Witterungsgrenzwerte:

- Lufttemperatur um 7:00 Uhr: minus 5° C
- Neuschnee um 7:00 Uhr: 20 cm

Verlängerung der Ausführungsfrist:

Die festgelegte Ausführungsfrist wird entsprechend verlängert, wenn die Witterungsgrenzwerte überschritten werden und dies zur Unterbrechung der Arbeiten zwingt.

Schutz gegen Winterschäden:

Die ausgeführten Leistungen sind gegen Winterschäden zu schützen.

Messungen der Witterungsgrenzwerte:

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Messungen der Witterungsgrenzwerte im Beisein der Objektüberwachung vor dem Baucontainer des AG durchzuführen, soweit nicht amtliche Messergebnisse der nächstgelegenen Klimastation vorgelegt werden.

Vorhaltung von Schutzvorkehrungen:

Der Auftragnehmer hat die Schutzvorkehrungen anderen AN zur Mitbenutzung zu überlassen. Evtl. Mehraufwendungen werden gesondert vergütet.

8. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

8.1 Projektkommunikationssystem (PKS)

Der AG setzt zur Optimierung der Kommunikation und Informationsbereitstellung zwischen allen internen und externen Projektbeteiligten einen internetbasierten Projektraum (Poolarserver) ein.

Systemvoraussetzung / erforderliche Programme:

PC, Internetverbindung, Adobe pdf-Reader o.ä.

Die Benutzerverwaltung im Poolarserver stellt sicher, dass alle Beteiligten entsprechend ihren Rollen einen direkten Zugriff auf die zur Verfügung gestellten Daten/Rechnungen erhalten. Damit erleichtert sich für alle Beteiligten die Dokumentation des Datenaustausches. Die Bereitstellung und Verteilung der Daten erfolgt ausschließlich über den Poolarserver. Unterlagen werden dabei im pdf-Format zur Verfügung gestellt.

Die Planverteilung erfolgt digital durch den Objektplaner über diese vom AG gestellte PKS.

Bei der Erstellung von Plänen und anderen projektrelevanten Unterlagen in das PKS wird eine Email mit dem entsprechenden Link auf das PKS versendet. Alle Planzeichnungen und Unterlagen sind dann vom AN selbständig vom Server herunterzuladen. Zusätzlich verpflichtet sich der AN arbeitstäglich den Projektraum auf neu eingestellte Dokumente und Pläne zu prüfen (Holschuld).

Dem AN werden nach Auftragserteilung Planzeichnungen datentechnisch über das PKS zur Verfügung gestellt. Für alle weiteren Planbezeichnungen (auch neue Indizes etc.) ist das internetbasierte PKS zu nutzen.

Paus- und Kopierkosten - bzw. Planvervielfältigungskosten jedweder Art - werden bis einschließlich 6. Planindex nicht vergütet. Für die Angebotskalkulation ist seitens des AN davon auszugehen, dass die Kosten bis zu sechs Planindizes ohne weitere Vergütung durch den AN zu tragen sind. Wird die angegebene Zahl der Indizes von 6 überschritten, übernimmt der AG die Paus- und Kopierkosten für alle nachfolgenden Indizes für bis zu zwei Abzüge pro Planzeichnung.

Falls eigene Planzeichnungen erstellt werden, so sind diese durch den AN in das PKS hochzuladen und abzulegen (Bringschuld). Für jede einzustellende CAD-Datei ist eine vorgegebene Planmaske (Plancodierung, Titel, Indexdatum usw.) auszufüllen (Bringschuld). Die Beteiligten sind von der Planeinstellung per Email zu

benachrichtigen (Auswahlmöglichkeit im PKS hinterlegt). Die auszutauschenden CAD-Dateiformate (pdf, dwg usw.), der zu verwendende Plankopf sowie die Plancodierung und Vergabe von Planstatik werden vom AG vorgegeben.

Als Versandtermin gilt der Einstelltermin in das PKS. Der AG behält sich vor, nur Dokumente die über das PKS-System laufen, als gültig anzuerkennen.

Die Nutzung des PKS ist verbindlich und erfolgt kostenlos. Die Zusendung der Zugangsdaten erfolgt im Fall einer Auftragserteilung umgehend.

Die Anmeldung zum PKS erfolgt per Internet-Browser mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Dem AG ist dazu mindestens eine berechnigte Person mit Vor- und Nachnamen, sowie die Email-Adresse zu benennen (i.d.R Kontaktdaten des Projektleiters).

Der AN hat sich in die Nutzung und Handhabung des PKS einzuarbeiten. Anleitungen zum Einstellen und Verteilen von Unterlagen stehen im Werkzeugkasten "Hilfe" zur Verfügung. Eine Benutzereinweisung erfolgt im Fall einer Auftragserteilung umgehend. Der Zeitaufwand für Schulung/Einweisung kann vom AN nicht in Rechnung gestellt werden.

Hinweis:

Im techn. Aufklärungsgespräch wird ein Formblatt PKS an den jeweiligen Bieter verteilt, in welchem die relevanten Informationen wie Ansprechpartner, Kontaktdaten etc. vom Bieter angegeben werden müssen.

8.2 Ausführungsunterlagen des AG

Planunterlagen, wie Ausführungs- und Werkpläne werden dem AN ausschließlich digital über das vom AG eingerichtete Projektkommunikationssystem zur Verfügung gestellt. Dazu erhält der AN eine Zugangsberechtigung zum System „Poolarserver“. Siehe BVB's Ziff. 10.

8.3 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen. Der Terminplan ist innerhalb von 12 Werktagen nach Auftragsvergabe der Objektüberwachung digital zu übergeben, siehe auch BVBS, Ziff. 10.
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.
- Unterlagen und Nachweise gemäß Ziff. 8.6 der Baubeschreibung

Sämtliche vom AN zu erstellenden Planunterlagen sind auf dem Server einzustellen. Siehe BVB's Ziff. 10

Planlauf:

- > Einstellen der Planunterlagen durch den AN
- > Prüfung und Freigabe durch den Architekten
- > Übernahme der Prüfeinträge durch den AN
- > Neuvorlage der Pläne durch den AN
- > Eintreten der finalen Ausführungsunterlagen durch den AN

Die Haftung des AN für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von Ihm erstellten Ausführungsunterlagen wird durch die Freigabe nicht berührt.

8.4 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

8.5 CAD-Vorgaben des AG

Alle Planunterlagen des AN sind als PDF und zusätzlich als DWG oder im Revit 2018-Format zu übergeben.

Bei der Layerstruktur sind die Vorgaben und Bezeichnungen des AG gemäß den Vorgaben auf dem Polarserver (PKS) einzuhalten. Alle Pläne und Dokumente sind nach dem vorgegebenen Bezeichnungsschlüssel des AG zu benennen und zu übergeben.

8.6.1 Bauprodukte und Bauarten, Baubestandsdokumentation

Der AN muss zu sämtlichen Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und Bauarten (Art. 15 BayBO) Nachweise bei der Objektüberwachung vorlegen.

Zeitpunkt und Umfang der Vorlage:

- > vor der Beauftragung (Bieternachweise), im Rahmen der Angebotsprüfung:
 - nach den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses
 - nach Verlangen der Vergabestelle
- > vor der Ausführung an der Baustelle:
 - für Bauprodukte: spätestens mit der Anlieferung an der Baustelle
 - für Bauarten: vor der Ausführung an der Baustelle
- > nach Abschluss der Arbeiten, zur Dokumentation
 - spätestens vor der Abnahme der Bauleistungen

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten- bzw. vom Bieter/AN angebotenen Bauprodukte und Bauarten müssen den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke in der jeweils zum Zeitpunkt der Abnahme geltenden Fassung entsprechen. Es gelten die Anforderungen nach

- der bayerischen Bauordnung (BayBO)
- den bayerisch technischen Baubestimmungen (BayTB)
- der Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO)

Aus diesem Grund hat der Bieter für die ausgeschriebenen/angebotenen Bauprodukte und Bauarten, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind, die Leistungen zu erklären.

Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistungen sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln.

Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBt-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der Bay-TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Der AN hat mit den Unterlagen/Nachweisen, nachzuweisen, dass die Grundanforderungen an Bauwerke nach BayBO und der BayTB erfüllt sind.

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

8.6.2 Anlage Bauprodukte und Bauarten: Anforderung Nachweise

Für die in der "Anlage Bauprodukte und Bauarten" aufgeführten Leistungspositionen sind vom Bieter (nach Aufforderung durch die Vergabestelle) die nach AS 8.6 geforderten Nachweise zur Prüfung vorzulegen.

8.7.1 Fachunternehmererklärungen

Der AN muss vor der Abnahme der Bauleistungen Fachunternehmererklärungen zur Umsetzung der Planungsvorgaben und zum Einsatz

von Bauprodukten mit europäischer Zulassung schriftlich vorlegen und rechtsverbindlich erklären.

8.7.2 Fachbauleitererklärung, Art. 77 BayBO

Der AN hat die mit dem Brandschutznachweis übereinstimmende Bauausführung des Nachweisersteller oder einem anderen Nachweisberechtigten im Sinn des Art. 62b Abs. 1 BayBO mit einer Fachbauleitererklärung zu bestätigen. Die Fachbauleitererklärung muss vor der Abnahme rechtsverbindlich erklärt werden.

8.8 Dokumentation des AN

Umfang, Struktur, Form und Übergabemodalitäten der Dokumentation des sind im Leistungsverzeichnis beschrieben unter

- > Ziff. 8.6 der Baubeschreibung
- > in der Leistungsposition "Baubestandsdokumentation"

8.9 Abrechnung / Rechnungslauf

Alle eingehenden Rechnungen müssen folgende Angaben beinhalten:

- Bezeichnung des Bauvorhabens (Projektkürzel und -bezeichnung)
- VE-Nummer und Bezeichnung des Auftrages
- Rechnungsnummer und -datum
- Art der Rechnung (z. B. 1. Abschlagsrechnung, Schlussrechnung etc.)
- Leistungszeitraum
- Prüffähige Nachweise (Stundenlohnzettel, Aufmaß etc.)

Sämtliche Rechnungen einschl. Aufmäße sind auf die folgende Adresse aufzustellen

Stadt Bad Aibling
Am Klafferer 4
83043 Bad Aibling

Die Rechnung ist im Original mit dem zuvor genannten Adressaten bei der Projektsteuerung einzureichen:

Constrata Ingenieurgesellschaft mbH
Beckheide 1
33689 Bielefeld
gms@constrata.de

Zzgl. ist die Kopie (digital) an die Objektüberwachung zu senden:

Gerthner - Thieltges GmbH & Co KG
gms@projektsteuerung.de

Die geprüften und freigegebenen Rechnungen werden durch die Projektsteuerung über den Projektserver an den Auftraggeber weitergegeben

Die Zahlungsfrist gem. VOB beginnt mit dem Eingangsstempel des Auftraggebers.

8.10 Technisches Aufklärungsgespräch

Im Zuge der technischen und rechnerischen Prüfung der Angebote findet mit den Bietern der engeren Wahl ein Aufklärungsgespräch statt.

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde.

> siehe beiliegendes Planpaket

Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Terminplan und Bauablauf

-

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Vorbereitung und Reinigung der Boden- und Wandflächen für Abdichtungs- und Belagsarbeiten
- > Abdichtungen der Boden- und Wandflächen
- > Verlegung von Boden- und Wandfliesen
- > Verlegung von Fliesen an TRH

Zu den Leistungen gehören ferner folgende, wesentlichen Leistungen:

- > Baustelleneinrichtung einschließlich der Gerüste und Baubehelfe, die bauseits "nicht" zur Verfügung gestellt werden,
 - siehe Ziff. 6.5 und 6.6 der Baubeschreibung
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird,

- > die anerkannten Regeln der Technik
in der zum Zeitpunkt der Abnahme geltenden Fassung
zugrunde zu legen.

Bei allen Leistungen sind immer die Grundanforderungen an Bauprodukte und Bauarten zu erfüllen (Ziff. 8.6 der Baubeschreibung)

AS 0.2 Vorleistungsprüfung

Die Maße sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Rechtzeitig, mind. 4 Wochen vor Beginn der Arbeiten hat der AN die Vorleistungen der anderen Gewerke an der Baustelle zu überprüfen. Die gewerkespezifischen Prüf- und Hinweispflichten nach VOB sind zu beachten.

Der AN hat sich insbesondere davon zu überzeugen, dass die Untergrundbeschaffenheiten der Vorgewerke, sowie die verwendeten Bauprodukte und Bauarten geeignet sind, die vorgeschriebenen Konstruktionsaufbauten bzw. Materialien aufzunehmen - sowie, ob die Verträglichkeit der zusammengefügt Materialien für die vorgesehene Nutzung geeignet sind.

Auf die Hinweispflicht des AN nach VOB wird ausdrücklich hingewiesen. Nachträgliche Einwände und Forderungen sind ausgeschlossen.

Der AN haftet für alle Folgen, die aus der Unterlassung dieser Prüf- und Hinweispflicht entstehen.

AS 0.3 Muster

Verwendete Materialien der sichtbaren Bauteile sind vor Freigabe, auf Anforderung des Planers zu bemustern. Dies ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

01 Titel Schule**01.1 Bereich Fliesenarbeiten Räume****01.1.1 Abschnitt Vorbereitende Maßnahmen**

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

01.1.1.1 Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden des Estrichrandstreifens,
 umlaufend in allen Nasszellen, Abschnitt-
 gut bestimmungsgemäß entsorgen, Ausführung
 abschnittsweise, Abschneiden unmittelbar
 vor Beginn der Untergrundvorbehandlung bzw.
 Abdichtungsarbeiten

740 m EP GP

01.1.1.2 Haftzugprüfung Untergrund

Feststellung Haftzugsfestigkeit,
 Untergrund Zementestrich, CT-C35-F5,
 mit geeichtem Haftzugprüfgerät,
 einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer
 Anordnung/Abstimmung
 der Bauleitung des AG.

30 St EP GP

01.1.1.3 CM-Messung Untergrund

Feststellung Feuchtegehalt,
 Untergrund Zementestrich, CT-C35-F5,
 einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer
 Anordnung/Abstimmung
 der Bauleitung des AG.

30 St EP GP

01.1.1.4 Untergrundvorbereitung Bodenflächen,
 Zementestrich

Untergrund vorbereiten,
 Reinigen von Verschmutzungen und festhaftenden
 Bestandteilen,

Untergrund:
 Zementestrich CT-C35-F5,

Reinigungsmethode z.B.
 Fräsen oder Strahlen nach Wahl des AN,
 Untergrund absaugen mit Industrie-
 sauger, Bauschutt und Schüttgut auf-
 nehmen und bestimmungsgemäß entsorgen,
 - Ausführung in Teilflächen,

Der Untergrund muss bezüglich seiner Festigkeit
 und Oberflächenbeschaffenheit als Kontaktfläche
 für die Abdichtungsschicht geeignet sein,

Zu erreichender Mindest-Haftzugwert: 1,5 N/mm²

1.160 m² EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

01.1.1.5 Wie Position 01.1.1.4 (Seite 16):
 Untergrundvorbereitung GK-Flächen Wände

Untergrund:
 GK-Oberflächen

Reinigungsmethode z.B.
 Abkehren nach Wahl des AN

590 m2 EP GP

01.1.1.6 Wie Position 01.1.1.4 (Seite 16):
 Untergrundvorbereitung Mauerwerk-Wände

Untergrund:
 Mauerwerk-Wände

Reinigungsmethode z.B.
 Abkehren nach Wahl des AN

40 m2 EP GP

01.1.1.7 Spachteln Wände, Beton

Spachteln Wände,
 Untergrund: Beton SB1,

Ausgleichen des Untergrundes durch
 Spachteln, einschl zum System gehörender Kontakt-
 schicht zur Erreichung der erforderlichen Eben-
 flächigkeit für eine Dünnbettverlegung,

Höhe der Bekleidungsfläche bis ca. 3,05 m

290 m2 EP GP

01.1.1.8 Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche

Fugen- und Randbereiche reinigen, bis auf
 den Fugengrund, Aussaugen mit Industrie-
 sauger, Reinigungsgut bestimmungsgemäß
 entsorgen

300 m EP GP

01.1.1.9 Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln,
 vollflächig, Dicke 2-5 mm

Untergrund nivellieren und ausgleichen
 in Rakeltechnik und entlüften,
 verlegefertig für nachfolgenden
 Bodenbelag,

Untergründe:
 > Zementestrich
 CT-C35-F5
 geschliffen, grundiert

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

ganzflächiges Spachteln des Untergrundes
 mit einer zementären Nivelliermasse,
 mit Hochleistungsverflüssiger der
 Festigkeitsklasse C35-F5,

Eigenschaften:

- + Brandverhalten A1FL gemäß DIN EN 13501-1,
- + extrem guter Verlauf durch
Hochleistungsverfestiger,
- + GISCODE ZP1 / zementhaltige Produkte,
chromatarm,
- + EMICODE EC1 R PLUS / sehr emmissionsarm,
- + RAL UZ 113 / Blauer Engel,
- + stuhlrollengeeignet
(in Anlehnung an DIN EN 13813)

Auftragsstärke über 2 bis 5 mm,

1.160 m2 EP GP

01.1.1.10 Wie Position 01.1.1.9 (Seite 17):
Zweite Spachtelung bis 5 mm

Auftrag einer zweiten Spachtelung
zusätzlich zur ersten Spachtelung

- Dicke bis 5 mm
- Spachtelmasse wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben

Ausführung nur auf besondere Anweisung
der Objektüberwachung.

150 m2 EP GP

01.1.1.11 Anspachteln Kleinflächen 0,5 - 2,5 m2

Anspachteln von Kleinflächen bis zum Null-
Auszug von Einzelflächen über 0,5 - 2,5 m2,
Untergrund Zementestrich CT-C35-F5,

Aufspachteln mit Fliesenkleber, wie angeboten,

Auftragsdicke bis 5 mm,
Fliesenkleber auf 0 ausziehen,

Bereiche : z.B. Türenbereich, Belagswechsel,

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung

30 m2 EP GP

01.1.1.12 Aussparung Bodeneinlauf schließen,
bis 40 x 40 cm

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- Aussparung nachträglich vergießen,
nach bauseitiger Montage des Gully-

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

- aufsatzes höhengenaue Ausrichtung des
 Gullyaufsatzen durch den AN und oberflächen-
 gleich anarbeiten
 - Fugen umlaufend verharzen und vernageln,
 absanden

- Einbaubereich: alle Geschosse

41 St EP GP

Summe Abschnitt 01.1.1

Vorbereitende Maßnahmen, Netto:

Übertrag:

01.1.2 Abschnitt Abdichtungsarbeiten

AS 1 Anforderungsspezifikation Abdichtungsarbeiten

AS 1.1 Verbundabdichtung, mineralische Dichtschlämme, W0-I bis W2-I

Bauaufsichtlich geregelte Abdichtung für geringe, mäßig und hohe Beanspruchung im Innenbereich, als Verbundabdichtung unter Fliesen,

- Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534:
 - > Bodenflächen W0-I - W2-I
 - > Wandflächen W0-I - W2-I

Abdichtung:

- Flexible einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme (CM), geeignet zur nachfolgenden Verlegung von Bodenbelägen und Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren, Auftrag in zwei Arbeitsgängen nach Hersteller-vorschrift, Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 2,0 mm gem. DIN 18534-3,
- Nahtlose und vollflächige Aufbringung

Produkteigenschaften Abdichtung:

- Einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme für Feucht- und Nassräume
- Wasserundurchlässig und rissüberbrückend
- Emicode EC1 oder EC1 plus

Grundierung:

- Grundierung systemkonform zu zuvor beschriebener Verbundabdichtung
- Vollflächiger Voranstrich aus hochkonzentrierter, schnell trocknender Kunstharz-Grundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe, zur Vorbehandlung von Boden- und Wandflächen für den nachfolgenden Auftrag von Verbundabdichtungen

Bei der Verarbeitung sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Die einzelnen Komponenten dürfen nur im durch den Hersteller abgestimmten Mischungsverhältnis verarbeitet werden,

Untergrund:

Boden: Zementestrich CT-C35-F5,
 inkl. teilw. Gefällespachtelung des AN
 Wand: Stahlbeton, zuvor gespachtelt
 Gipskarton-Wände, gespachtelt
 Rissklasse R1-I, ≤ 0,2 mm gem. DIN 18534-1,

Die Abdichtungsschicht muss die zu erwartende Rissbreitenänderung oder Rissneubildung des Untergrundes überbrücken können. Die Abdichtung ist bis 20 cm über Wasserentnahmestelle bzw. über die Höhe des zu erwartenden Spritzwasserbereiches hochzuführen

Übertrag:

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
01	Titel	Schule

AS 1.2 Verbundabdichtung, mineralische Dichtschlämme, W3-I

Bauaufsichtlich geregelte Abdichtung für geringe, mäßig und hohe Beanspruchung im Innenbereich, als Verbundabdichtung unter Fliesen,

- Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534:
- > Wandflächen W3-I

Abdichtung:

- Flexible Zweikomponentiges Polyurethan-Flüssigharz, mineralische Dichtungsschlämme (CM), geeignet zur nachfolgenden Verlegung von Bodenbelägen und Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren, Auftrag in zwei Arbeitsgängen nach Hersteller-vorschrift, Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 1,0 mm gem. DIN 18534-3, Verbrauch mind. 1,8 kg/m²
- Nahtlose und vollflächige Aufbringung

Produkteigenschaften Abdichtung:

- Zweikomponentiges Polyurethan-Flüssigharz, mineralische Dichtungsschlämme für Feucht- und Nassräume
- Lösemittelfrei
- Wasserundurchlässig und rissüberbrückend
- Emicode EC1 oder EC1 plus

Grundierung:

- Frische Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,1 - 0,3 mm abstreuen.
- Vollflächiger Voranstrich aus hochkonzentrierter, schnell trocknender Kunstharz-Grundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe, zur Vorbehandlung von Boden- und Wandflächen für den nachfolgenden Auftrag von Verbundabdichtungen

Verbrauch mind. 400 g/m²

Produkteigenschaften Grundierung:

- Zweikomponentiges Epoxid-Flüssigharz
- Lösemittelfrei
- Emicode EC1 oder EC1plus

Bei der Verarbeitung sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Die einzelnen Komponenten dürfen nur im durch den Hersteller abgestimmten Mischungsverhältnis verarbeitet werden,

Untergrund wie AS 1.1

AS 1.3 Dichtband / Formteile

Hochelastisches gewebekaschiertes Dichtband zur wasserundurchlässigen Überbrückung von Bewegungs- und Anschlussfugen wie z.B. Wand/Wand, Wand/Boden und Bodenfläche-Duschbereich und Formteile an Durchdringungen einarbeiten. Die Einarbeitung erfolgt in die erste Schicht der Verbundabdichtung, systemkonform mit zuvor beschriebener Verbundabdichtung gem. AS 1.1,

- Breite Dichtband 120 mm
- Überlappung der Dichtbänder / Formteile mind. 5 cm

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

- Einbau nach Herstellervorschrift unter Verwendung der systemzugehörigen Formteile

Übergänge, Abschlüsse und Anschlüsse der Abdichtung an Einbauteile und Durchdringungen müssen so hergestellt werden, dass sie nicht hinter- oder unterlaufen werden können.

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

01.1.2.1 Grundierung der Wandflächen

Grundierung,
 Ausführung gem. AS 1.1,
 AS 1.2

Wandflächen, bestehend aus:
 > Beton SB1, zuvor gespachtelt
 > Gipskarton-Wände, gespachtelt
 > Mauerwerkwand, gespachtelt

Ausführungshöhe bis max. 3,05 m (bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

916 m2 EP GP

01.1.2.2 Wandabdichtung, W0-I

Abdichtung der Wandflächen,
 Ausführung gem. AS 1.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W0-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 3,05 m
 (bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:
 - Wandfläche WCs / Urinale
 - Wandfläche über Waschbecken

Untergrund:
 GK-Wände/Stb.-Wände, zuvor grundiert

Dichtband / Formstücke in separater
 Position beschrieben,

Ausführungsbereich: Sanitärbereiche

450 m2 EP GP

01.1.2.3 Wandabdichtung, W1-I

Abdichtung der Wandflächen,
 Ausführung gem. AS 1.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 3,05 m
 (bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

Ausführung in Teilbereichen:
 - Wandfläche WCs / Urinale
 - Wandfläche über Waschbecken

Untergrund:
 GK-Wände/ Stb.-Wände, zuvor grundiert

Dichtband / Formstücke in separater
 Position beschrieben,

Ausführungsbereich: Sanitärbereiche

336 m2 EP GP

01.1.2.4 Wandabdichtung, W3-I

Abdichtung der Wandflächen,
 Ausführung gem. AS 1.2
 Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W3-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 3,05 m
 (bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:
 - Wandfläche Küche

Untergrund:
 GK-Wände/Mauerwerkswände/Stb.-Wände, zuvor
 grundiert

Dichtband / Formstücke in separater
 Position beschrieben,

Ausführungsbereich: Küche

130 m2 EP GP

01.1.2.5 Wandabdichtung, W1-I

Grundierung,
 Ausführung gem. AS 1.1

Bodenflächen, bestehend aus:
 > Zementestrich CT-C35-F5,

Ausführungsbereiche: Sanitärbereiche

330 m2 EP GP

01.1.2.6 Bodenabdichtung, W1-I

Abdichtung der Bodenflächen,
 Ausführung gem. AS 1.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I,

Untergründe:
 Zementestrich CT-C35-F5, grundiert,
 gespachtelt, tlw. Gefällespachtelung

Dichtband / Formstücke in separater

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche: Sanitärbereiche

130 m2 EP GP

01.1.2.7 Bodenabdichtung, W2-I

Abdichtung der Bodenflächen,
 Ausführung gem. AS 1.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I,

Untergründe:
 Zementestrich CT-C35-F5, grundiert,
 gespachtelt, tlw. Gefällespachtelung

Dichtband / Formstücke in separater
 Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche: Sanitärbereiche

200 m2 EP GP

01.1.2.8 Dichtband Boden/Wand, Wand/Wand

Dichtband in senkrechten Ecken (Wand/Wand)
 sowie im Übergang zwischen Wand und Boden und
 über Feldebegrenzungsfugen im Estrich, in die
 Verbundabdichtung einbauen, systemkonforme
 Ausführung gem. AS 1.3,

Bereich : Boden/Wand, Wand/Wand
 alle aufgehenden und
 angrenzenden Bauteile

660 m EP GP

01.1.2.9 Dichtband Innen-/Aussenecke

Abdichten der Fugenecken, Innen- und
 Außenecken, Ausführung gemäß AS 1.3
 Innen-/Aussenecke in Verbundabdichtung

150 St EP GP

01.1.2.10 Zulage Türzarge nachträglich eindichten

Zulage Türzarge nachträglich eindichten,
 Zulage zu den Boden- und Wandabdichtung,
 für das nachträgliche Eindichten der Tür-
 zarge,
 die Leistung umfasst:
 - Wandabdichtung,
 - Bodenabdichtung
 - Dichtbänder,
 einschl. aller Untergrundvorbereitung und

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

Grundierungen,
 einschl. Anarbeiten an die vorhandenen
 Abdichtungen

Abrechnung nach St. Türe für Türbreite bis
 1,2 m max. Türbreite

35 St EP GP

01.1.2.11 Zulage Abdichtung Hochführen Türlaibung

Zulageposition für das Hochführen der
 Abdichtung gem. AS 1.1 im Bereich der Tür-
 laibungen,

Hochführen bis 30 cm über OKFF,

Abrechnung pro Türöffnung

35 St EP GP

01.1.2.12 Eindichten von Rohrdurchführungen im
 Wandbereich, 10 - 30 mm

Vollflächige und hohlraumfreie Eindichtung von
 Rohrdurchführungen, mit systemkonformer
 Dichtmanschette in Wandbereichen auf
 grundierter Fläche, aufkleben und überspachteln
 gem. AS 1.2,

Rohre im Klebebereich reinigen und systemkonform
 grundieren,

Abmessungen Durchdringung über 10 bis 30 mm

25 St EP GP

01.1.2.13 Wie Position 01.1.2.12 :
 Eindichten von Rohrdurchführungen im
 Wandbereich, 30 - 50 mm

Abmessungen Durchdringung über 30 bis 50 mm

25 St EP GP

01.1.2.14 Wie Position 01.1.2.12 :
 Eindichten von Rohrdurchführungen im
 Wandbereich, 50 - 150 mm

Abmessungen Durchdringung über 50 bis 150 mm

15 St EP GP

01.1.2.15 Eindichten von Bodenabläufen

Systemkonforme Andichtung der bauseitig
 bestehenden Bodeneinläufe mit Dichtflansch
 einschl. aller benötigter
 Zubehörteile und Anpassarbeiten,

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei
 einbetten,

Ausführungsbereiche: Sanitärbereiche

Es ist darauf zu achten, dass eine Flächen-
 verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt
 wird

34 St EP GP

Summe Abschnitt 01.1.2

Abdichtungsarbeiten, Netto:

Übertrag:

01.1.3 Abschnitt Fliesenarbeiten

AS 2 Anforderungsspezifikation Fliesenarbeiten

AS 2.1 Bodenfliesen, Feinsteinzeug 15/60, 20/60, 30/60

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
 gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
 unglasiert,
 vollflächig verklebt,
 im Wilderverband verlegt

- Format : > 15 / 60 cm
 Modulmaß 146 / 596 mm
 > 20 / 60 cm
 Modulmaß 196 / 596 mm
 > 30 / 60 cm
 Modulmaß 297 / 596 mm
- Dicke : ca. 10 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 2.9
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10A
- Farbe: : schiefergrau,
 matt,
 Bemusterung erforderlich

AS 2.2 Bodenfliesen, Steinzeug 10/10

Bodenfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
 gem. DIN EN 14411, Gruppe Blb,
 glasiert,
 vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 10 / 10 cm
 Modulmaß 97 / 97 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 2.9
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10/A
- Farbe: : rot,
 grün,
 blau,
 gelb,
 seidenmatt,
 Bemusterung erforderlich

AS 2.3 Bodenfliesen, Steinzeug 20/20

Bodenfliesen aus Steinzeug,

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
 gem. DIN EN 14411, Gruppe Blb,
 glasiert,
 vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 20 / 20 cm
Modulmaß 197 / 197 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 2.9
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10/A
- Farbe: : hellgrau,
Bemusterung erforderlich

AS 2.4 Wandfliesen, Steinzeug 10/10

Wandfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte, für
 Wände im Innenbereich gem. DIN EN 14411,
 Gruppe Blb,
 glasiert, vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 10 / 10 cm
Modulmaß 97 / 97 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 2.9
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: : hellrot,
hellgrün
hellblau
hellgelb,
seidenmatt,
Bemusterung erforderlich

AS 2.5 Wandfliesen, Steinzeug 20/20

Wandfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte, für
 Wände im Innenbereich gem. DIN EN 14411,
 Gruppe Blb,
 glasiert, vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 20 / 20 cm
Modulmaß 197 / 197 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 2.9
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe : weiß,
matt,
Bemusterung erforderlich

Übertrag:

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
01	Titel	Schule

AS 2.6 Kehlsockel, Feinsteinzeug 10/10

Kehlsockel aus Feinsteinzeug,
passend zu den angebotenen Bodenfliesen
gem. AS 2.2,

Trockengepr. keramischer Hohlkehlssockel,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert, vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 10 / 10 cm
Modulmaß 100 / 97 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 2.9
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: : rot,
grün,
blau,
gelb,
seidenmatt,
Bemusterung erforderlich

AS 2.7 Kehlsockel, Feinsteinzeug 20/10

Kehlsockel aus Feinsteinzeug,
passend zu den angebotenen Bodenfliesen
gem. AS 2.5,

Trockengepr. keramischer Hohlkehlssockel,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert, vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 20 / 10 cm
Modulmaß 197 / 106 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 2.9
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: : hellgrau,
matt,
Bemusterung erforderlich

AS 2.8 Fliesenkleber

Flexibler mineralischer Dünnbettmörtel gem. DIN 18157

- Wasserfest
- Hohe Standfestigkeit
- Geprüft gem. DIN EN 12004 - C2 TE S1,
erfüllt die Anforderungen des Merkblattes
Flexmörtel, nach DIN EN 12002-S1,
- Sehr emissionsarm Emicode EC1 plus
- Systemkleber gem. allgemein bauaufsichtl.

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
01	Titel	Schule

- Prüfzeugnis des Abdichtungsstoffes,
- Beständig gegen alle betonangreifenden
Wässer gemäß DIN 4030
- Wasserunterwanderungsfest
- Alterungsbeständig

AS 2.9 Verfugung

- Mineralischer Fugenmörtel nach DIN EN 13888
- Erfüllt Anforderung CG2 WA nach DIN EN 13888
 - Zur Verfugung von keramischen Boden- und
Wandbelägen
 - Wasserabweisend
 - Feinsteinzeug geeignet
 - Hohe Flankenhaftung
 - Desinfizierbar
 - Farbe : Passend zur Fliesenfarbe
Bemusterung erforderlich

Hinweise

- Die Fugen der Bodenfliesen orientieren sich
am Fugenverlauf der Wandfliesen
- Grundsätzlich dürfen aus Hygienegründen
keine offenen Fugen und Kanten entstehen
- Es dürfen ausschließlich Materialien
eingesetzt werden, die für die Verwendung im
Klinikbereich geeignet sind, resistent gegen
aggressive Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Fugenbreite: ca. 3 mm

AS 2.10 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Elastischer Dichtstoff zum Abdichten und Füllen
von Anschluss- und Bewegungsfugen

- Fugendichtstoff aus Silikon-Kautschuk
 - > lösemittelfrei, mit fungizider Ausrüstung
 - > alterungs- und witterungsbeständig
 - > wasserfest und resistent gegen verdünnte
Säuren und Laugen
 - > geeignet für Klinikeinsatz
 - > resistent gegen Desinfektionsmittel
 - > Farbe: Passend zur Fliesenverfugung n. W.
d. AG,
Bemusterung erforderlich

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

01.1.3.1 Anschluss- und Bewegungsfugen, dauerelastisch

Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen
als Rechtecksfuge einschl. Hinterfüllmaterial /

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

Hinterfüllschnur, Ausführung, Qualität und
 Leistungsumfang gem. AS 2.9,

- Fugenbreite : gem. Planung unter Beachtung des
 IVD-Merkblattes Nr.3

350 m EP GP

01.1.3.2 Bodenbelag Fliesen, 15/60, 20/60, 30/60

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.

> AS 2.1 Bodenfliesen , Feinsteinzeug 15/60,
 20/60, 30/60
 > AS 2.8 Fliesenkleber
 > AS 2.9 Verfugung

> in 3 verschiedene Formate in Wilderverband
 verlegt,
 Verlegenrichtung gem. Planung

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 gem.
 AS 2.8 auf vorhandenem Untergrund verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungsbereiche: EG - 3.OG

Ausführung in Teilbereichen
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

830 m2 EP GP

01.1.3.3 Bodenbelag Fliesen, 10/10, rot

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.

> AS 2.2 Bodenfliesen , Feinsteinzeug 10/10
 > AS 2.8 Fliesenkleber
 > AS 2.9 Verfugung

Farbe rot, RAL nach Bemusterung

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 gem. AS 2.8
 auf vorhandenem Untergrund verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungsbereiche:
 EG Sanitärbereiche

Ausführung in Teilbereichen
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

70 m2 EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

01.1.3.4 Wie Position 01.1.3.3 (Seite 31):
 Bodenbelag Fliesen, 10/10, grün

Bodenbelag aus Fliesen wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben, jedoch

Farbe: grün, RAL nach Bemustertung

Ausführungsbereiche:
 1.OG Sanitärbereiche

70 m2 EP GP

01.1.3.5 Wie Position 01.1.3.3 (Seite 31):
 Bodenbelag Fliesen, 10/10, blau

Bodenbelag aus Fliesen wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben, jedoch

Farbe: blau, RAL nach Bemusterung

Ausführungsbereiche:
 2.OG Sanitärbereiche

70 m2 EP GP

01.1.3.6 Wie Position 01.1.3.3 (Seite 31):
 Bodenbelag Fliesen, 10/10, gelb

Bodenbelag aus Fliesen wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben, jedoch

Farbe: gelb, RAL nach Bemusterung

Ausführungsbereiche:
 3.OG Sanitärbereiche

70 m2 EP GP

01.1.3.7 Bodenbelag Fliesen, 20/20

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 2.3 Bodenfliesen, Steinzeug 20/20
 > AS 2.8 Fliesenkleber
 > AS 2.9 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 gem. AS 2.8
 auf vorhandenem Untergrund verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungsbereiche:

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

UG und EG

Ausführung in Teilbereichen
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

50 m2 EP GP

01.1.3.8 Bodenbelag Fliesen, Küche

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 2

Produkt:
 Agrob Bruchtal Bodenfliese Feinsteinzeug R10,
 30x60x10mm,
 Art.-Nr. 10261705

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 auf
 vorhandenem Untergrund verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungsbereiche:
 EG Küche

Ausführung in Teilbereichen
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

85 m2 EP GP

01.1.3.9 Hohlkehlsockel, liegend verlegt, 10/10, rot

Hohlkehlsockel, liegend verlegt,
 Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 2.6 Kehlsockel , Feinsteinzeug 10/10
 > AS 2.8 Fliesenkleber
 > AS 2.9 Verfugung

spannungsfreie Ausbildung
 mit Schlaufe und Dichtschnur, Bewegungs-
 fuge im Wandbereich

Farbe rot, RAL nach Bemusterung

Länge : 10 cm
 Breite : 10 cm
 Verlegung : Fugenverlauf wie Bodenfliese

Ausführung, Qualität und Leistungsumfang
 ansonsten wie zuvor beschrieben,

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

75 m EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

01.1.3.10 Wie Position 01.1.3.9 (Seite 33):
 Hohlkehlsockel, liegend verlegt, 10/10, grün

Hohlkehlsockel wie zuvor in vollem Wortlaut
 beschrieben, jedoch

Farbe grün, RAL nach Bemusterung

75 m EP GP

01.1.3.11 Wie Position 01.1.3.9 (Seite 33):
 Hohlkehlsockel, liegend verlegt, 10/10, blau

Hohlkehlsockel wie zuvor in vollem Wortlaut
 beschrieben, jedoch

Farbe blau, RAL nach Bemusterung

75 m EP GP

01.1.3.12 Wie Position 01.1.3.9 (Seite 33):
 Hohlkehlsockel, liegend verlegt, 10/10, gelb

Hohlkehlsockel wie zuvor in vollem Wortlaut
 beschrieben, jedoch

Farbe gelb, RAL nach Bemusterung

75 m EP GP

01.1.3.13 Zulage Innenecke Hohlkehlsockel, liegend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlsockel
 für Ausbildung einer Innenecke mit Formteil
 passend zum angebotenen Hohlkehlsockel

140 St EP GP

01.1.3.14 Zulage Außenecke Hohlkehlsockel, liegend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlsockel
 für Ausbildung einer Außenecke mit Formteil
 passend zum angebotenen Hohlkehlsockel

24 St EP GP

01.1.3.15 Hohlkehlsockel, liegend verlegt, 20/10

Hohlkehlsockel, stehend verlegt,
 Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 2.7 Kehlsockel , Feinsteinzeug 20/10
 > AS 2.8 Fliesenkleber

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

> AS 2.9 Verfugung

spannungsfreie Ausbildung
 mit Schlaufe und Dichtschnur, Bewegungs-
 fuge im Wandbereich

Länge : 20 cm
 Breite : 10 cm
 Verlegung : Fugenverlauf wie Wandfliese

Ausführung, Qualität und Leistungsumfang
 ansonsten wie zuvor beschrieben,

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

100 m EP GP

01.1.3.16 Zulage Innenecke Hohlkehlsockel, stehend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlsockel
 für Ausbildung einer Innenecke mit Formteil
 passend zum angebotenen Hohlkehlsockel

10 St EP GP

01.1.3.17 Fliesensockel 30/60, h = 7,0 cm

Stellsockel als Fliesensockel,
 Erzeugnis wie Bodenfliese AS 2.1,
 im Fugenraster zu den Wand- und Bodenfliesen,
 Sockelhöhe : 7,0 cm

Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 2.8 Fliesenkleber
 > AS 2.9 Verfugung
 > AS 2.10 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Verlegung : Kreuzfuge

Bereiche:
 Flure/Räume

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten

320 m EP GP

01.1.3.18 Wandbekleidung Fliesen, 10/10, hellrot

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 2.4 Wandfliesen, Steinzeug 10/10
 > AS 2.8 Fliesenkleber
 > AS 2.9 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
 DIN 18157 gem. AS 2.8 auf vorhandenem Untergrund
 verlegen,

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungshöhe: bis ca. + 2,20 m
 (bezogen auf OKFF),
 22 Fliesenreihen mit Höhe 10 cm
 ab Hohlkehlsockel

Ausführungsbereiche:
 EG Sanitärbereiche

Ausführung in Teilbereichen,
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

180 m2 EP GP

01.1.3.19 Wie Position 01.1.3.18 (Seite 35):
 Wandbekleidung Fliesen, 10/10, hellgrün

Wandbekleidung aus Fliesen wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben, jedoch

Farbe: hellgrün, RAL nach Bemustertung

Ausführungsbereiche:
 1.OG Sanitärbereiche

180 m2 EP GP

01.1.3.20 Wie Position 01.1.3.18 (Seite 35):
 Wandbekleidung Fliesen, 10/10, hellblau

Wandbekleidung aus Fliesen wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben, jedoch

Farbe: hellblau, RAL nach Bemustertung

Ausführungsbereiche:
 2.OG Sanitärbereiche

180 m2 EP GP

01.1.3.21 Wie Position 01.1.3.18 (Seite 35):
 Wandbekleidung Fliesen, 10/10, hellgelb

Wandbekleidung aus Fliesen wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben, jedoch

Farbe: hellgelb, RAL nach Bemustertung

Ausführungsbereiche:
 3.OG Sanitärbereiche

180 m2 EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

01.1.3.22 Wandbekleidung Fliesen, 20/20, Höhe 2,85 m

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.

- > AS 2.5 Wandfliesen, Steinzeug 20/20
- > AS 2.8 Fliesenkleber
- > AS 2.9 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
 DIN 18157 gem. AS 2.8 auf vorhandenem Untergrund
 verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungshöhe: raumhoch bis ca. + 2,85 m
 (bezogen auf OKFF),
 14 Fliesenreihen mit Höhe 20 cm
 1 Fliesenreihe mit Höhe 5 cm
 ab Hohlkehlssockel

Ausführungsbereiche:
 EG: WC Küche

Ausführung in Teilbereichen,
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

16 m2 EP GP

01.1.3.23 Wie Position 01.1.3.22 :
 Wandbekleidung Fliesen, 20/20, Höhe 3,05 m

Wandbekleidung Fliesen wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben, jedoch

Ausführungshöhe: raumhoch bis ca. + 3,05 m
 (bezogen auf OKFF),

Küche:
 14 Fliesenreihen mit Höhe 20 cm
 1 Fliesenreihe mit Höhe 15 cm
 ab Epoxydharzsockel

Pausenverkauf:
 15 Fliesenreihen mit Höhe 20 cm
 1 Fliesenreihe mit Höhe 5 cm

Ausführungsbereiche:
 EG: Küche, Pausenverkauf

180 m2 EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

01.1.3.24 Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Nasszellen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Bodenfliesen in der gesamten
 Nasszelle mit Gefälleausbildung in 4 Richtungen

33 St EP GP

01.1.3.25 Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Übergänge
 Türschwelle

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Bodenfliesen im Bereich der
 Türschwellen, Verlegung im Gefälle mit einem
 Höhenausgleich von ca. 1 cm

25 St EP GP

01.1.3.26 Zulage Bodenfliesen Anpassen an Bodenabläufe, 15x15cm

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Bodenfliesen in Nasszelle mit
 Anpassung Raster an die Bodenabläufe ca. 15x15
 cm, ohne offene Schnittkanten

Situation/Leistung gem. beiliegendem Detail
 A10-XXA.08-5f00

29 St EP GP

01.1.3.27 Wie Position 01.1.3.26 :
 Zulage Bodenfliesen Anpassen an Bodenabläufe, 40x40cm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
 jedoch

Abmessungen ca. 40 x 40 cm
 Situation/Leistung gem. beiliegendem
 Detail A10-XXA.09-5f00

4 St EP GP

01.1.3.28 Zulage Bodenfliesen Anpassen an runde Stützen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Bodenfliesen mit Anpassung an
 die runde Stützen

Abmessungen Stützen D über 40 bis 50 mm

35 St EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

01.1.3.29 Zulage Bodenfliesen Anpassen an Bodentanks, bis 20x20cm

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Bodenfliesen mit Anpassung
 Raster an die Bodentanks,
 Abmessungen bis ca. 20 x 20 cm, ohne offene
 Schnittkanten

10 St EP GP

01.1.3.30 Zulage runder/schräger Zuschnitt Bodenfliesen

Zulage zu zuvor beschriebener Bodenfliesen
 für runde und schräge Zuschnitts- und
 Anpassungsarbeiten der Bodenfliesen im Bereich
 Aula

- für alle Radian

> Ausführung gem. Planung

Zulage für erhöhten Arbeitsaufwand und
 Verschnitt,

Abrechnung nach lfm-Rundschnitt

60 m EP GP

01.1.3.31 Aussparung Wand, rund, 10-40 mm

Herstellen einer Aussparung im Fliesenbelag
 der Wand, für zuvor beschriebene Fliesen-
 formate, Anarbeiten an vorhandene Installa-
 tionen und Durchdringungsbauteile wie z.B.
 Wasseranschlüsse, Aufhängekonsolen, Absperr-
 ventile, etc.,

Aussparung rund, Durchmesser 10 bis 40 mm
 inkl. Silikonverfugung gem. AS 2.10

20 St EP GP

01.1.3.32 Wie Position 01.1.3.31 :
 Aussparung Wand, rund, 40 - 200 mm

Leistung wie zuvor, jedoch

Durchmesser 40 bis 200 mm.

15 St EP GP

01.1.3.33 Wie Position 01.1.3.31 :
 Aussparung Wand, rechteckig, 250/170 mm

Leistung wie zuvor, jedoch

Aussparung rechteckig für WC-Spülkasten mit
 Bestätigungsplatte mit den Abmessungen bis
 25 cm x 17 cm,

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

Querschnitt bis ca. 250 / 170 mm.

15 St EP GP

01.1.3.34 Wie Position 01.1.3.31 (Seite 39):
 Aussparung Wand, Elektrodosen 80 mm

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch
 für Schalter- und Steckdosen, rund,
 Durchmesser bis 80 mm

125 St EP GP

01.1.3.35 Zulage Freilassen Fliesenfläche für Kristallspiegel

Zulage zur Wandbekleidung, für das Freilassen der
 Fliesenfläche, im Fliesenraster, für Kristallwand-
 spiegel (Lieferung und Montage bauseits)
 Abmessung : gemäß Wandansichten
 Klein- und Teilflächen von 0,4 m² bis 0,5 m²

16 m² EP GP

01.1.3.36 Zulage Ergänzung Wandfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Wandfliesen als nachträgliche
 Ergänzung nach Einbau der Türzargen,
 Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

34 St EP GP

01.1.3.37 Zulage Ergänzung Bodenfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Bodenfliesen als nachträgliche
 Ergänzung nach Einbau der Türzargen,
 Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

70 St EP GP

01.1.3.38 Rand-/Abschlussfugenprofil Wandfliesen

Abschlussprofil mit seitlich angeord-
 neten Metallprofilen aus Edelstahl,
 1.4404 (V4A), mit trapezförmig
 gelochten Befestigungsschenkeln im
 Zuge der Fliesenverlegung unter
 Beachtung der Herstellerangaben
 fachgerecht einbauen,
 - Profilhöhe ca. 6,5 mm (Fliesenstärke)
 - edelstahlfarbig, matt n.W.d.AG

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 01 Titel Schule

In allen Längen nach örtlichem Aufmaß
 einschl. aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

300 m EP GP

01.1.3.39 Wie Position 01.1.3.38 (Seite 40):
 Kantenschutzprofil Wandfliesen Küche

Profil wie zuvor in vollem Wortlaut
 beschrieben jedoch

Edelstahlprofil 20 x 20 mm
 Profilhöhe ca. 6,5 mm (Fliesenstärke)
 für Wandfliesen-Kanten in der Küche
 Wandfliesen raumhoch

30 m EP GP

01.1.3.40 Schutzabdeckung Bodenbeläge Milchtütenpapier

Schutzabdeckung für neue Bodenbeläge
 nach Abstimmung mit der Objektüber-
 wachung herstellen, vorhalten und
 entfernen,

Material Milchtütenpapier ca. 280g/m²
 PE-Karton weiß/braun, beidseitig PE-
 beschichtet, Rolle ca. 1,3 x 50 m,

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder
 verkleben, sichern gegen verschieben /
 rutschticher, inkl. Anschlüsse an auf-
 gehende Bauteile, einschl. Zu- und
 Verschnitte, Rückbau abschnittsweise,
 Abtransport und Entsorgung,
 Vorhaltung bis ca. 20 Wochen,

Abrechnung nach m² belegter Bodenfläche

1.160 m² EP GP

Summe Abschnitt 01.1.3

Fliesenarbeiten, Netto:

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
01 Titel Schule

Summe Bereich 01.1

Fliesenarbeiten Räume, Netto:

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
01 Titel Schule

Summe Titel 01

Schule, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

02 Titel Sporthalle

02.1 Bereich Fliesenarbeiten Räume

02.1.1 Abschnitt Vorbereitende Maßnahmen

02.1.1.1 Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden des Estrichrandstreifens,
 umlaufend in allen Nasszellen, Abschnitt-
 gut bestimmungsgemäß entsorgen, Ausführung
 abschnittsweise, Abschneiden unmittelbar
 vor Beginn der Untergrundvorbehandlung bzw.
 Abdichtungsarbeiten

300 m EP GP

02.1.1.2 Haftzugprüfung Untergrund

Feststellung Haftzugsfestigkeit,
 Untergrund Zementestrich, CT-C35-F5,
 mit geeichtem Haftzugprüfgerät,
 einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer Anordnung/Abstimmung
 der Bauleitung des AG.

6 St EP GP

02.1.1.3 CM-Messung Untergrund

Feststellung Feuchtegehalt,
 Untergrund Zementestrich, CT-C35-F5,
 einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer Anordnung/Abstimmung
 der Bauleitung des AG.

6 St EP GP

02.1.1.4 Untergrundvorbereitung Bodenflächen, Zementestrich

Untergrund vorbereiten,
 Reinigen von Verschmutzungen und festhaftenden
 Bestandteilen,

Untergrund:
 Zementestrich CT-C35-F5,

Reinigungsmethode z.B.
 Fräsen oder Strahlen nach Wahl des AN,
 Untergrund absaugen mit Industrie-
 sauger, Bauschutt und Schüttgut auf-
 nehmen und bestimmungsgemäß entsorgen,
 - Ausführung in Teilflächen,

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

Der Untergrund muss bezüglich seiner Festigkeit und Oberflächenbeschaffenheit als Kontaktfläche für die Abdichtungsschicht geeignet sein,

Zu erreichender Mindest-Haftzugwert: 1,5 N/mm²

145 m² EP GP

02.1.1.5 Wie Position 02.1.1.4 (Seite 44):
 Untergrundvorbereitung GK-Flächen Wände

Untergrund:
 GK-Oberflächen

Reinigungsmethode z.B.
 Abkehren nach Wahl des AN

310 m² EP GP

02.1.1.6 Spachteln Wände, Beton

Spachteln Wände,
 Untergrund: Beton SB1,

Ausgleichen des Untergrundes durch
 Spachteln, einschl zum System gehörender Kontakt-
 schicht zur Erreichung der erforderlichen Eben-
 flächigkeit für eine Dünnbettverlegung,

Höhe der Bekleidungsfläche bis ca. 3,05 m

75 m² EP GP

02.1.1.7 Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche

Fugen- und Randbereiche reinigen, bis auf
 den Fugengrund, Aussaugen mit Industrie-
 sauger, Reinigungsgut bestimmungsgemäß
 entsorgen

100 m EP GP

02.1.1.8 Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln,
 vollflächig, Dicke 2-5 mm

Untergrund nivellieren und ausgleichen
 in Rakeltechnik und entlüften,
 verlegefertig für nachfolgenden
 Bodenbelag,

Untergründe:
 > Zementestrich
 CT-C35-F5
 geschliffen, grundiert

ganzflächiges Spachteln des Untergrundes
 mit einer zementären Nivelliermasse,
 mit Hochleistungsverflüssiger der Festigkeitsklasse
 C35-F5,

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

Eigenschaften:

- + Brandverhalten A1FL gemäß DIN EN 13501-1,
- + extrem guter Verlauf durch Hochleistungsverfestiger,
- + GISCODE ZP1 / zementhaltige Produkte, chromatarm,
- + EMICODE EC1 R PLUS / sehr emissionsarm,
- + RAL UZ 113 / Blauer Engel,
- + stuhlrollengeeignet (in Anlehnung an DIN EN 13813)

Auftragsstärke über 2 bis 5 mm,

145 m2 EP GP

02.1.1.9 Wie Position 02.1.1.8 (Seite 45):
 Zweite Spachtelung bis 5 mm

Auftrag einer zweiten Spachtelung
 zusätzlich zur ersten Spachtelung

- Dicke bis 5 mm

- Spachtelmasse wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben

Ausführung nur auf besondere Anweisung
 der Objektüberwachung.

40 m2 EP GP

02.1.1.10 Anspachteln Kleinflächen 0,5 - 2,5 m2

Anspachteln von Kleinflächen bis zum Null-
 Auszug von Einzelflächen über 0,5 - 2,5 m2,
 Untergrund Zementestrich CT-C35-F5,

Aufspachteln mit Fliesenkleber, wie angeboten,

Auftragsdicke bis 5 mm,
 Fliesenkleber auf 0 ausziehen,

Bereiche : z.B. Türenbereich, Belagswechsel,

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
 die Objektüberwachung

10 m2 EP GP

Summe Abschnitt 02.1.1

Vorbereitende Maßnahmen, Netto:

Übertrag:

02.1.2 Abschnitt Abdichtungsarbeiten

AS 4 Anforderungsspezifikation Abdichtungsarbeiten

AS 4.1 Verbundabdichtung, mineralische Dichtschlämme, W0-I bis W2-I

Bauaufsichtlich geregelte Abdichtung für geringe, mäßig und hohe Beanspruchung im Innenbereich, als Verbundabdichtung unter Fliesen,

- Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534:
 - > Bodenflächen W0-I - W2-I
 - > Wandflächen W0-I - W2-I

Abdichtung:

- Flexible einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme (CM), geeignet zur nachfolgenden Verlegung von Bodenbelägen und Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren, Auftrag in zwei Arbeitsgängen nach Hersteller-vorschrift, Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 2,0 mm gem. DIN 18534-3,
- Nahtlose und vollflächige Aufbringung

Produkteigenschaften Abdichtung:

- Einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme für Feucht- und Nassräume
- Wasserundurchlässig und rissüberbrückend
- Emicode EC1 oder EC1 plus

Grundierung:

- Grundierung systemkonform zu zuvor beschriebener Verbundabdichtung
- Vollflächiger Voranstrich aus hochkonzentrierter, schnell trocknender Kunstharz-Grundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe, zur Vorbehandlung von Boden- und Wandflächen für den nachfolgenden Auftrag von Verbundabdichtungen

Bei der Verarbeitung sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Die einzelnen Komponenten dürfen nur im durch den Hersteller abgestimmten Mischungsverhältnis verarbeitet werden,

Untergrund:

Boden: Zementestrich CT-C35-F5,
 inkl. teilw. Gefällespachtelung des AN
 Wand: Stahlbeton, zuvor gespachtelt
 Gipskarton-Wände, gespachtelt
 Rissklasse R1-I, ≤ 0,2 mm gem. DIN 18534-1,

Die Abdichtungsschicht muss die zu erwartende Rissbreitenänderung oder Rissneubildung des Untergrundes überbrücken können. Die Abdichtung ist bis 20 cm über Wasserentnahmestelle bzw. über die Höhe des zu erwartenden Spritzwasserbereiches hochzuführen

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
02	Titel	Sporthalle

AS 4.2 Verbundabdichtung, mineralische Dichtschlämme, W3-I

Bauaufsichtlich geregelte Abdichtung für geringe, mäßig und hohe Beanspruchung im Innenbereich, als Verbundabdichtung unter Fliesen,

- Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534:
- > Wandflächen W3-I

Abdichtung:

- Flexible Zweikomponentiges Polyurethan-Flüssigharz, mineralische Dichtungsschlämme (CM), geeignet zur nachfolgenden Verlegung von Bodenbelägen und Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren, Auftrag in zwei Arbeitsgängen nach Hersteller-vorschrift, Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 1,0 mm gem. DIN 18534-3, Verbrauch mind. 1,8 kg/m²
- Nahtlose und vollflächige Aufbringung

Produkteigenschaften Abdichtung:

- Zweikomponentiges Polyurethan-Flüssigharz, mineralische Dichtungsschlämme für Feucht- und Nassräume
- Lösemittelfrei
- Wasserundurchlässig und rissüberbrückend
- Emicode EC1 oder EC1 plus

Grundierung:

- Frische Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,1 - 0,3 mm abstreuen.
- Vollflächiger Voranstrich aus hochkonzentrierter, schnell trocknender Kunstharz-Grundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe, zur Vorbehandlung von Boden- und Wandflächen für den nachfolgenden Auftrag von Verbundabdichtungen

Verbrauch mind. 400 g/m²

Produkteigenschaften Grundierung:

- Zweikomponentiges Epoxid-Flüssigharz
- Lösemittelfrei
- Emicode EC1 oder EC1plus

Bei der Verarbeitung sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Die einzelnen Komponenten dürfen nur im durch den Hersteller abgestimmten Mischungsverhältnis verarbeitet werden,

Untergrund wie AS 4.1

AS 4.3 Dichtband / Formteile

Hochelastisches gewebekaschiertes Dichtband zur wasserundurchlässigen Überbrückung von Bewegungs- und Anschlussfugen wie z.B. Wand/Wand, Wand/Boden und Bodenfläche-Duschbereich und Formteile an Durchdringungen einarbeiten. Die Einarbeitung erfolgt in die erste Schicht der Verbundabdichtung, systemkonform mit zuvor beschriebener Verbundabdichtung gem. AS 4.1,

- Breite Dichtband 120 mm

Übertrag:

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
02	Titel	Sporthalle

- Überlappung der Dichtbänder / Formteile mind. 5 cm
- Einbau nach Herstellervorschrift unter Verwendung der systemzugehörigen Formteile

Übergänge, Abschlüsse und Anschlüsse der Abdichtung an Einbauteile und Durchdringungen müssen so hergestellt werden, dass sie nicht hinter- oder unterlaufen werden können.

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

02.1.2.1 Grundierung der Wandflächen

Grundierung,
Ausführung gem. AS 4.1,
AS 4.2

Wandflächen, bestehend aus:
> Beton SB1, zuvor gespachtelt
> Gipskarton-Wände, gespachtelt
> Mauerwerkwand, gespachtelt

Ausführungshöhe bis max. 2,85 m (bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses)

365 m2 EP GP

02.1.2.2 Wandabdichtung, W0-I

Abdichtung der Wandflächen,
Ausführung gem. AS 4.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W0-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 2,85 m
(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:
- Wandfläche WCs / Urinale
- Wandfläche über Waschbecken

Untergrund:
GK-Wände/Stb.-Wände, zuvor grundiert

Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

Ausführungsbereich: Sanitärbereiche

100 m2 EP GP

02.1.2.3 Wandabdichtung, W1-I

Abdichtung der Wandflächen,
Ausführung gem. AS 4.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 2,85 m

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:

- Wandfläche WCs / Urinale
- Wandfläche über Waschbecken

Untergrund:

GK-Wände/ Stb.-Wände, zuvor grundiert

Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

Ausführungsbereich: Sanitärbereiche

145 m2 EP GP

02.1.2.4 Wandabdichtung, W3-I

Abdichtung der Wandflächen,

Ausführung gem. AS 4.2

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W3-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 2,85 m
(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:

- Wandfläche Duschen

Untergrund:

GK-Wände/Stb.-Wände, zuvor grundiert

Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

120 m2 EP GP

02.1.2.5 Wandabdichtung, W1-I

Grundierung,

Ausführung gem. AS 4.1

Bodenflächen, bestehend aus:

- > Zementestrich CT-C35-F5,

Ausführungsbereiche: Sanitärbereiche

95 m2 EP GP

02.1.2.6 Bodenabdichtung, W1-I

Abdichtung der Bodenflächen,

Ausführung gem. AS 4.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I,

Untergründe:

Zementestrich CT-C35-F5, grundiert,

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

gespachtelt, tlw. Gefällespachtelung

Dichtband / Formstücke in separater
 Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche: Sanitärbereiche

10 m2 EP GP

02.1.2.7 Bodenabdichtung, W2-I

Abdichtung der Bodenflächen,
 Ausführung gem. AS 4.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I,

Untergründe:
 Zementestrich CT-C35-F5, grundiert,
 gespachtelt, tlw. Gefällespachtelung

Dichtband / Formstücke in separater
 Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche: Sanitärbereiche

85 m2 EP GP

02.1.2.8 Dichtband Boden/Wand, Wand/Wand

Dichtband in senkrechten Ecken (Wand/Wand)
 sowie im Übergang zwischen Wand und Boden und
 über Feldbegrenzungsfugen im Estrich, in die
 Verbundabdichtung einbauen, systemkonforme
 Ausführung gem. AS 4.3,

Bereich : Boden/Wand, Wand/Wand
 alle aufgehenden und
 angrenzenden Bauteile

380 m EP GP

02.1.2.9 Dichtband Innen-/Aussenecke

Abdichten der Fugenecken, Innen- und
 Außenecken, Ausführung gemäß AS 4.3
 Innen-/Aussenecke in Verbundabdichtung

85 St EP GP

02.1.2.10 Zulage Türzarge nachträglich eindichten

Zulage Türzarge nachträglich eindichten,
 Zulage zu den Boden- und Wandabdichtung,
 für das nachträgliche Eindichten der Tür-
 zarge,
 die Leistung umfasst:
 - Wandabdichtung,
 - Bodenabdichtung
 - Dichtbänder,
 einschl. aller Untergrundvorbereitung und
 Grundierungen,

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

einschl. Anarbeiten an die vorhandenen
 Abdichtungen

Abrechnung nach St. Türe für Türbreite bis
 1,2 m max. Türbreite

10 St EP GP

02.1.2.11 Zulage Abdichtung Hochführen Türlaibung

Zulageposition für das Hochführen der
 Abdichtung gem. AS 4.1 im Bereich der Tür-
 laibungen,

Hochführen bis 30 cm über OKFF,

Abrechnung pro Türöffnung

10 St EP GP

02.1.2.12 Eindichten von Rohrdurchführungen im
 Wandbereich, 10 - 30 mm

Vollflächige und hohlraumfreie Eindichtung von
 Rohrdurchführungen, mit systemkonformer
 Dichtmanschette in Wandbereichen auf
 grundierter Fläche, aufkleben und überspachteln
 gem. AS 4.2,

Rohre im Klebebereich reinigen und
 systemkonform
 grundieren,

Abmessungen Durchdringung über 10 bis 30 mm

25 St EP GP

02.1.2.13 Wie Position 02.1.2.12 :
 Eindichten von Rohrdurchführungen im
 Wandbereich, 30 - 50 mm

Abmessungen Durchdringung über 30 bis 50 mm

25 St EP GP

02.1.2.14 Wie Position 02.1.2.12 :
 Eindichten von Rohrdurchführungen im
 Wandbereich, 50 - 150 mm

Abmessungen Durchdringung über 50 bis 150 mm

10 St EP GP

02.1.2.15 Eindichten von Bodenabläufen

Systemkonforme Andichtung der bauseitig
 bestehenden Bodeneinläufe mit Dichtflansch
 einschl. aller benötigter

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

Zubehörteile und Anpassarbeiten,
 Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei
 einbetten,

Ausführungsbereiche: Sanitärbereiche

Es ist darauf zu achten, dass eine Flächen-
 verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt
 wird

18 St EP GP

Summe Abschnitt 02.1.2

Abdichtungsarbeiten, Netto:

Übertrag:

02.1.3 Abschnitt Fliesenarbeiten

AS 5 Anforderungsspezifikation Fliesenarbeiten

AS 5.1 Bodenfliesen, Feinsteinzeug 15/60, 20/60, 30/60

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
 gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
 unglasiert,
 vollflächig verklebt,
 im Wilderverband verlegt

- Format : > 15 / 60 cm
 Modulmaß 146 / 596 mm
 > 20 / 60 cm
 Modulmaß 196 / 596 mm
 > 30 / 60 cm
 Modulmaß 297 / 596 mm
- Dicke : ca. 10 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 5.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10A
- Farbe: : schiefergrau,
 matt,
 Bemusterung erforderlich

AS 5.2 Bodenfliesen, Steinzeug 10/10

Bodenfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
 gem. DIN EN 14411, Gruppe Blb,
 glasiert,
 vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 10 / 10 cm
 Modulmaß 97 / 97 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 5.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10/A
- Farbe: blau,
 seidenmatt,
 Bemusterung erforderlich

AS 5.3 Bodenfliesen, Steinzeug 5/5

Bodenfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
 gem. DIN EN 14411, Gruppe Blb,
 glasiert,

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 5 / 5 cm
 Modulmaß 47 / 47 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 5.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10/B
- Farbe: blau,
 seidenmatt,
 Bemusterung erforderlich

AS 5.4 Wandfliesen, Steinzeug 10/10

Wandfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte, für
 Wände im Innenbereich gem. DIN EN 14411,
 Gruppe Blb,
 glasiert, vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 10 / 10 cm
 Modulmaß 97 / 97 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 5.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: hellblau
 seidenmatt,
 Bemusterung erforderlich

AS 5.5 Wandfliesen, Steinzeug 5/5

Wandfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte, für
 Wände im Innenbereich gem. DIN EN 14411,
 Gruppe Blb,
 glasiert, vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 5 / 5 cm
 Modulmaß 47 / 47 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 5.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: blau
 seidenmatt,
 Bemusterung erforderlich

AS 5.6 Wandfliesen, Steinzeug 20/20

Wandfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte, für
 Wände im Innenbereich gem. DIN EN 14411,

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

Gruppe B1b,
 glasiert, vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 20 / 20 cm
Modulmaß 197 / 197 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 2.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe : weiß,
matt,
Bemusterung erforderlich

AS 5.7 Kehlsockel, Feinsteinzeug 10/10

Kehlsockel aus Feinsteinzeug,
 passend zu den angebotenen Bodenfliesen
 gem. AS 5.2,

Trockengepr. keramischer Hohlkehlssockel,
 gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
 unglasiert, vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 10 / 10 cm
Modulmaß 100 / 97 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 5.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: : blau,
seidenmatt,
Bemusterung erforderlich

AS 5.8 Kehlsockel, Feinsteinzeug 5/10

Kehlsockel aus Feinsteinzeug,
 passend zu den angebotenen Bodenfliesen
 gem. AS 5.3,

Trockengepr. keramischer Hohlkehlssockel,
 gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
 unglasiert, vollflächig verklebt,
 im Kreuzverband verlegt

- Format : 5 / 5 cm
Modulmaß 47 / 47 mm
- Dicke : ca. 6,5 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 5.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: : blau,
matt,
Bemusterung erforderlich

AS 5.9 Fliesenkleber

Flexibler mineralischer Dünnbettmörtel gem. DIN
 18157

Übertrag:

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
02	Titel	Sporthalle

- Wasserfest
- Hohe Standfestigkeit
- Geprüft gem. DIN EN 12004 - C2 TE S1, erfüllt die Anforderungen des Merkblattes Flexmörtel, nach DIN EN 12002-S1,
- Sehr emissionsarm Eimcode EC1 plus
- Systemkleber gem. allgemein bauaufsichtl. Prüfzeugnis des Abdichtungsstoffes,
- Beständig gegen alle betonangreifenden Wässer gemäß DIN 4030
- Wasserunterwanderungsfest
- Alterungsbeständig

AS 5.10 Verfugung

Mineralischer Fugenmörtel nach DIN EN 13888

- Erfüllt Anforderung CG2 WA nach DIN EN 13888
- Zur Verfugung von keramischen Boden- und Wandbelägen
- Wasserabweisend
- Feinsteinzeug geeignet
- Hohe Flankenhaftung
- Desinfizierbar
- Farbe : Passend zur Fliesenfarbe
Bemusterung erforderlich

Hinweise

- Die Fugen der Bodenfliesen orientieren sich am Fugenverlauf der Wandfliesen
- Grundsätzlich dürfen aus Hygienegründen keine offenen Fugen und Kanten entstehen
- Es dürfen ausschließlich Materialien eingesetzt werden, die für die Verwendung im Klinikbereich geeignet sind, resistent gegen aggressive Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Fugenbreite: ca. 3 mm

AS 5.11 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Elastischer Dichtstoff zum Abdichten und Füllen von Anschluss- und Bewegungsfugen

- Fugendichtstoff aus Silikon-Kautschuk
 - > lösemittelfrei, mit fungizider Ausrüstung
 - > alterungs- und witterungsbeständig
 - > wasserfest und resistent gegen verdünnte Säuren und Laugen
 - > geeignet für Klinikeinsatz
 - > resistent gegen Desinfektionsmittel
 - > Farbe: Passend zur Fliesenverfugung n. W. d. AG,
Bemusterung erforderlich

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

02.1.3.1 Anschluss- und Bewegungsfugen, dauerelastisch

Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen
 als Rechtecksfuge einschl. Hinterfüllmaterial /
 Hinterfüllschnur, Ausführung, Qualität und
 Leistungsumfang gem. AS 5.9,

- Fugenbreite : gem. Planung unter Beachtung des
 IVD-Merkblattes Nr.3

100 m EP GP

02.1.3.2 Bodenbelag Fliesen, 15/60, 20/60, 30/60

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.

- > AS 5.1 Bodenfliesen , Feinsteinzeug 15/60,
 20/60, 30/60
- > AS 5.8 Fliesenkleber
- > AS 5.9 Verfugung

- > in 3 verschiedene Formate in Wilderverband
 verlegt,
 Verlegenrichtung gem. Planung

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 gem.
 AS 5.8 auf vorhandenem Untergrund verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungsbereiche: EG - 1.OG

Ausführung in Teilbereichen
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

50 m2 EP GP

02.1.3.3 Bodenbelag Fliesen, 10/10

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.

- > AS 5.2 Bodenfliesen , Feinsteinzeug 10/10
- > AS 5.8 Fliesenkleber
- > AS 5.9 Verfugung

Farbe rot, RAL nach Bemusterung

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 gem. AS 5.8
 auf vorhandenem Untergrund verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungsbereiche:
 Sanitärbereiche

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

Ausführung in Teilbereichen
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

20 m2 EP GP

02.1.3.4 Bodenbelag Fliesen, 5/5

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 5.3 Bodenfliesen, Steinzeug 5/5
 > AS 5.8 Fliesenkleber
 > AS 5.9 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 gem. AS 5.8
 auf vorhandenem Untergrund verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungsbereiche:
 Sanitärbereiche

Ausführung in Teilbereichen
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

75 m2 EP GP

02.1.3.5 Hohlkehlsockel, liegend verlegt, 10/10

Hohlkehlsockel, liegend verlegt,
 Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 5.7 Kehlsockel , Feinsteinzeug 10/10
 > AS 5.8 Fliesenkleber
 > AS 5.9 Verfugung

spannungsfreie Ausbildung
 mit Schlaufe und Dichtschnur, Bewegungs-
 fuge im Wandbereich

Farbe blau, RAL nach Bemusterung

Länge : 10 cm
 Breite : 10 cm
 Verlegung : Fugenverlauf wie Bodenfliese

Ausführung, Qualität und Leistungsumfang
 ansonsten wie zuvor beschrieben,

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

25 m EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

02.1.3.6 Zulage Innenecke Hohlkehlsockel, liegend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlsockel
 für Ausbildung einer Innenecke mit Formteil
 passend zum angebotenen Hohlkehlsockel

12 St EP GP

02.1.3.7 Hohlkehlsockel, liegend verlegt, 5/10

Hohlkehlsockel, stehend verlegt,
 Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 5.8 Kehlsockel , Feinsteinzeug 5/10
 > AS 5.8 Fliesenkleber
 > AS 5.9 Verfugung

spannungsfreie Ausbildung
 mit Schlaufe und Dichtschnur, Bewegungs-
 fuge im Wandbereich

Länge : 10 cm
 Breite : 5 cm
 Verlegung : Fugenverlauf wie Wandfliese

Ausführung, Qualität und Leistungsumfang
 ansonsten wie zuvor beschrieben,

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

105 m EP GP

02.1.3.8 Zulage Innenecke Hohlkehlsockel, stehend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlsockel
 für Ausbildung einer Innenecke mit Formteil
 passend zum angebotenen Hohlkehlsockel

56 St EP GP

02.1.3.9 Zulage Außenecke Hohlkehlsockel, stehend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlsockel
 für Ausbildung einer Außenecke mit Formteil
 passend zum angebotenen Hohlkehlsockel

34 St EP GP

02.1.3.10 Fliesensockel 30/60, h = 7,0 cm

Stellsockel als Fliesensockel,
 Erzeugnis wie Bodenfliese AS 5.1,
 im Fugenraster zu den Wand- und Bodenfliesen,
 Sockelhöhe : 7,0 cm

Qualität und Leistungsumfang gem.
 > AS 5.9 Fliesenkleber
 > AS 5.10 Verfugung
 > AS 5.11 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

Verlegung : Kreuzfuge

Bereiche:
 Flure

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten

240 m EP GP

02.1.3.11 Wandbekleidung Fliesen, 10/10, Höhe 2,85m

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.

> AS 5.4 Wandfliesen, Steinzeug 10/10
 > AS 5.8 Fliesenkleber
 > AS 5.9 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
 DIN 18157 gem. AS 5.8 auf vorhandenem Untergrund
 verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungshöhe: bis ca. + 2,85 m
 (bezogen auf OKFF),
 28 Fliesenreihen mit Höhe 10 cm
 1 Fliesenreihen mit Höhe 5 cm
 ab Hohlkehlssockel

Ausführungsbereiche:
 Sanitärbereiche

Ausführung in Teilbereichen,
 Verlegung in fix und fertiger Ausführung
 einschließlich aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

280 m2 EP GP

02.1.3.12 Wie Position 02.1.3.11 :
 Wandbekleidung Fliesen, 10/10, Höhe 2,5m

Wandbekleidungen aus Fliesen wie zuvor in
 vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Ausführungshöhe: bis ca. + 2,50 m
 (bezogen auf OKFF),
 25 Fliesenreihen mit Höhe 10 cm
 ab Hohlkehlssockel

75 m2 EP GP

02.1.3.13 Wandbekleidung Fliesen, 5/5

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
 Qualität und Leistungsumfang gem.

> AS 5.5 Wandfliesen, Steinzeug 5/5

Übertrag:

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
02	Titel	Sporthalle

- > AS 5.8 Fliesenkleber
- > AS 5.9 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 5.8 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungshöhe: bis ca. + 0,90 m
(bezogen auf OKFF),
18 Fliesenreihen mit Höhe 5 cm
ab Hohlkehlssockel

Ausführungsbereiche:
Sanitärbereiche

Ausführung in Teilbereichen,
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

10 m2 EP GP

02.1.3.14 Wandbekleidung Fliesen, 20/20

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 5.6 Wandfliesen, Steinzeug 20/20
> AS 5.9 Fliesenkleber
> AS 5.10 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 5.9 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungshöhe: raumhoch bis ca. + 2,5 m
(bezogen auf OKFF),
12 Fliesenreihen mit Höhe 240 cm
1 Fliesenreihe mit Höhe 10 cm
ab Hohlkehlssockel

Ausführungsbereiche:
EG: Putzraum

Ausführung in Teilbereichen,
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

20 m2 EP GP

02.1.3.15 Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Nasszellen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Bodenfliesen in der gesamten
Nasszelle mit Gefälleausbildung in 4 Richtungen

18 St EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

02.1.3.16 Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Übergänge Türschwelle

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Bodenfliesen im Bereich der
 Türschwellen, Verlegung im Gefälle mit einem
 Höhenausgleich von ca. 1 cm

10 St EP GP

02.1.3.17 Zulage Bodenfliesen Anpassen an Bodenabläufe, 15x15cm

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Bodenfliesen in Nasszelle mit
 Anpassung Raster an die Bodenabläufe ca. 15x15 cm,
 ohne offene Schnittkanten

18 St EP GP

02.1.3.18 Zulage Freilassen Fliesenfläche für
 Kristallspiegel

Zulage zur Wandbekleidung, für das Freilassen
 der
 Fliesenfläche, im Fliesenraaster, für
 Kristallwand-
 spiegel (Lieferung und Montage bauseits)
 Abmessung : gemäß Wandansichten
 Klein- und Teilflächen von 0,4 m2
 bis 0,5 m2

5 m2 EP GP

02.1.3.19 Aussparung Wand, rund, 10-40 mm

Herstellen einer Aussparung im Fliesenbelag
 der Wand, für zuvor beschriebene Fliesen-
 formate, Anarbeiten an vorhandene Installa-
 tionen und Durchdringungsbauteile wie z.B.
 Wasseranschlüsse, Aufhängekonsolen, Absperr-
 ventile, etc.,

Aussparung rund, Durchmesser 10 bis 40 mm
 inkl. Silikonverfugung gem. AS 5.11

20 St EP GP

02.1.3.20 Wie Position 02.1.3.19 :
 Aussparung Wand, rund, 40 - 200 mm

Durchmesser 40 bis 200 mm.

20 St EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

02.1.3.21 Wie Position 02.1.3.19 (Seite 63):
 Aussparung Wand, rechteckig, bis 250/170 mm

Aussparung rechteckig für WC-Spülkasten mit
 Bestätigungsplatte mit den Abmessungen
 bis 25 m x 17 cm,

Querschnitt bis ca. 250 / 170 mm.

15 St EP GP

02.1.3.22 Wie Position 02.1.3.19 (Seite 63):
 Aussparung Wand, Elektrodosen 80 mm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
 beschrieben, jedoch:

für Schalter- und Steckdosen, rund,
 Durchmesser bis 80 mm

100 St EP GP

02.1.3.23 Zulage Ergänzung Wandfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Wandfliesen als nachträgliche
 Ergänzung nach Einbau der Türzargen,

Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

10 St EP GP

02.1.3.24 Zulage Ergänzung Bodenfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
 Verlegung der Bodenfliesen als nachträgliche
 Ergänzung nach Einbau der Türzargen,

Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

10 St EP GP

02.1.3.25 Rand-/Abschlussfugenprofil Wandfliesen

Abschlussprofil mit seitlich angeord-
 neten Metallprofilen aus Edelstahl,
 1.4404 (V4A), mit trapezförmig
 gelochten Befestigungsschenkeln im
 Zuge der Fliesenverlegung unter
 Beachtung der Herstellerangaben
 fachgerecht einbauen,
 - Profilhöhe ca. 6,5 mm (Fliesenstärke)

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

- edelstahlfarbig, matt n.W.d.AG

In allen Längen nach örtlichem Aufmaß
 einschl. aller Schnitte und Anpass-
 arbeiten.

25 m EP GP

02.1.3.26 Schutzabdeckung Bodenbeläge Milchtütenpapier

Schutzabdeckung für neue Bodenbeläge
 nach Abstimmung mit der Objektüber-
 wachung herstellen, vorhalten und
 entfernen,

Material Milchtütenpapier ca. 280g/m²
 PE-Karton weiß/braun, beidseitig PE-
 beschichtet, Rolle ca. 1,3 x 50 m,

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder
 verkleben, sichern gegen verschieben /
 rutschticher, inkl. Anschlüsse an auf-
 gehende Bauteile, einschl. Zu- und
 Verschnitte, Rückbau abschnittsweise,
 Abtransport und Entsorgung,
 Vorhaltung bis ca. 20 Wochen,

Abrechnung nach m² belegter Bodenfläche

145 m2 EP GP

Summe Abschnitt 02.1.3

Fliesenarbeiten, Netto:

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
02 Titel Sporthalle

Summe Bereich 02.1

Fliesenarbeiten Räume, Netto:

Übertrag:

02.2 Bereich Fliesenarbeiten TRH

AS 6 - Anforderungsspezifikationen Fliesenarbeiten

AS 6.1 Bodenbeläge

- > Untergründe:
 - Stahlbetondecken
 - Zementestrich

AS 6.2 Feinsteinzeug R10A, Zwischenpodeste

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
 gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
 unglasiert,
 vollflächig verklebt,
 im Wilderverband verlegt

- Format : > 15 / 60 cm
 Modulmaß 146 / 596 mm
 > 20 / 60 cm
 Modulmaß 196 / 596 mm
 > 30 / 60 cm
 Modulmaß 297 / 596 mm
- Dicke : ca. 10 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 6.6
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10A
- Farbe: : schiefergrau,
 matt,
 Bemusterung erforderlich

AS 6.3 Feinsteinzeug R10A, Tritt- und Setzstufen

aus Feinsteinzeug

Abmessung TPH:

- Länge : Richtmaß Stufenlänge
 ca. 150 cm
- Dicke : ca. 10 mm

Ausführung

- Stufen : ohne Untertritt
- Steigungsverhältnis : ca. 17 x 29 cm,
- Kanten : Sichtkanten oben gefast
 ca. 3 mm

Trittstufen:

aus 2 Platten mit Fuge,

Stufenkantenmarkierung:

- 5 Stück gefrästen Rillen über gesamte
 Stufenbreite

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

Trittstufe:

- Technische Eigenschaften wie AS 6.2
- Format : 60 x 30 cm
Aufmaß des AN

Setzstufen:

- Technische Eigenschaften wie AS 6.2
- Format : 60 x 30 cm
Aufmaß des AN

Verlegung:

wilder Verband

AS 6.4 Stellsockel Feinsteinzeug

Stellsockel, Erzeugnis wie Feinsteinzeug
 Trittstufe und Bodenbelag,

Abmessung:

- Länge : verschieden
- Höhe : 7 cm
- Dicke : ca. 10 mm
- Kanten : Sichtkanten gefast, 3 mm

Technische Eigenschaften:

- wie AS 6.2

Verlegung :

abgetrept auf Treppenläufe,
 geklebt, Fugen auf Bodenfugen abgestimmt

AS 6.5 Mittel- und Dickbettmörtel

Zementärer, trasshaltiger Mittelbettmörtel für
 Mörtelbettdicken von 5 bis 30 mm zum Ansetzen
 und Verlegen von Betonwerksteinplatten mit
 Dickentoleranzen, mit Zusatz von Trass zur
 Verminderung der Gefahr von Verfärbungen und
 Ausblutungen, zum Ausgleich von Ebenheits-
 toleranzen des Untergrunds

Technische Anforderungen Mittelbettmörtel:

- C2 TE
- wasserfest
- hohe Standfestigkeit
- geprüft nach DIN EN 12004 - C2 TE,
- chromatarm gem. EU-VO 1907/2006,
- EMICODE EC1 plus R
- Systemkleber
- begehbar nach 24 Stunden
- belastbar nach 28 Tagen

Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren

gem. DIN18157-1

(beidseitiges Auftragen des Mörtels auf
 Betonwerksteinplatten und Untergrund),
 gem. ZBD-Merkblatt "mechanisch hoch belastbare
 keramische Bodenbeläge"

Übertrag:

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
02	Titel	Sporthalle

AS 6.6 Fugenmörtel

Fugenmörtel, zum Verfugen von Belagsbaustoffen aus Betonwerksteinwerkstein, zügiges Ansteifverhalten für schwach saugende Platten mit optimiertem Abwaschverhalten, mit Zusatz von Trass zur Verminderung der Gefahr von Verfärbungen und Ausblutungen,

- CG2 WA nach DIN EN 13888
- Fugenbreite 3 mm nach DIN 18333, Abs 3.7
- chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- EMICODE EC1 Plus R
- Farbe nach Wahl des AG

Fugen als geschlossene Fugen,
Ausnahme: notwendige Bewegungsfugen
nach DIN 18333, Ziff. 3.7.7

AS 6.7 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit
Fugendichtstoff dauerelastisch

- geeignet für Betonwerkstein
- witterungs- UV-, alterungs- und farbbeständig
- lösemittelfrei
- wasserfest und resistent gegen verdünnte Säuren und Laugen, scharfe Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- geruchlos und indifferent
- resistent gegen Öle, Fette
- Farbe nach Wahl des AG

Erzeugnis geeignet für Betonwerkstein nach
Herstellerempfehlung

Ausführung, Leistungsumfang:
Fugen reinigen, aussaugen mit Industriesauger,
Fugen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl-
und fettfrei sein, Verunreinigungen mit
geeignetem Reiniger entfernen

Vorbehandlung:
Fugen vorfüllen mit geschlossenzelligem
PE-Profil
(Rundschnur), Vorbehandlung mit Primer

Fugendichtstoff nach Herstellervorschrift
einbringen

- Fugenbreite : i.M. 3 - 10 mm
- Fugentiefe : bis 10 mm

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
02	Titel	Sporthalle

AS 6.8 Schutzabdeckung

Schutzabdeckung, aus geeignetem dampfdiffusions-offenen Materialien, z.B. Wollfilzmatten, mehrfach verwendbar, nach Gebrauch auf besondere Anweisung der Objektüberwachung entfernen und bestimmungsgemäß entsorgen

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

02.2.1 Verlegepläne Feinsteinzeug

Erstellung von Verlegeplänen, einschl. aller erforderlichen Zeichnungen für alle nachfolgend mit Feinstein belegten Bereiche, mit Darstellung der Fugen, in 2-facher Ausfertigung, Vorlage beim Architekten zur Prüfung und Freigabe

1 psch

GP

02.2.2 Untergrund reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, soweit nicht Nebenleistung nach VOB.

Ort der Ausführung nach Angabe Objektüberwachung

in Kleinflächen bis ca. 10 m²

Art/Umfang der Verschmutzung wie grobe Putz- und Mörtelreste Putzüberstände und dgl., einschl. Schutt bis ca 0,1 m³ / m² inkl. fachgerechter Entsorgung

10 m²

EP GP

02.2.3 Feuchtigkeitsmessung

Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren DIN 18560-1, einschließlich Ergebnisprotokoll.

Die Abrechnung erfolgt pauschal für jeden Messdurchgang,

mit mehreren Messpunkten, einschl. An- und Abfahrt,

Die Proben sind gemeinsam mit der Objektüberwachung durchzuführen, Ort der Ausführung nach Angabe der Objektüberwachung

1 St

EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

02.2.4 Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden des Estrichrandstreifens, umlaufend
 in allen Räumen, Ausführung abschnittsweise,
 Abschneiden erst unmittelbar vor Beginn der
 Vorbehandlung, Abschnittgut bestimmungsgemäß
 entsorgen

5 m EP GP

02.2.5 Untergrundreinigung, Estrich, schleifen

Untergrund intensiv reinigen von Verschmutzungen
 und trennend wirkenden Substanzen,
 Reinigungsmethode z.B. Schleifen oder Fräsen,
 nach Wahl des AN, Bauschutt aufnehmen,
 Untergrund absaugen mit Industriesauger,
 Schuttgut aufnehmen und bestimmungsgemäß
 entsorgen,

Untergrund: neu eingebrachter Zementestrich

3 m2 EP GP

02.2.6 Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche

Fugen-, Anschlussfugen und Randbereiche reinigen,
 bis auf den Fugengrund, aussaugen mit Industrie-
 sauger, Reinigungsgut bestimmungsgemäß entsorgen

Fugenbreiten bis 10 mm,
 Fugentiefe bis 75 mm

4 m EP GP

BODENBELAG ZWISCHENPODESTE

02.2.7 Bodenbelag Feinsteinzeug 10 mm, R10A, Zwischenpodeste

Ausführung und Verlegung
 > gem. AS 6.2 Feinsteinzeug R10A, Zwischenpodeste

Verlegung im Mittelbettmörtel,
 > Dicke Mörtelbett ca. 10 mm
 > gem. AS 6.5 Mittelbettmörtel,

Verfugung
 > gem. AS 6.6 Fugenmörtel,

Bodenbelag fix und fertig verlegt, einschl.
 aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Bereich: Zwischenpodeste

3 m2 EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

02.2.8 Zulage Ausgleichsreihen Feinsteinzeug

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung
 Bodenbelag Feinsteinzeug für
 Ausgleichsreihen mit variabler Plattenbreite
 über 10 - 60 cm nach bauseitigem Aufmaß
 entlang von Wänden quer und längs zur
 Reihenanordnung

Bodenbelag fix und fertig verlegt, einschl.
 aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Hinweis:

Längs zur Reihenanordnung sollen möglichst
 keine angeschnittenen Reihen verlegt werden,
 hier ist nach Aufmaß vor Ort mit den
 vorgesehenen Steinmaßen ein vorzulegender
 Verlegeplan zu erarbeiten und dementsprechend
 nach Freigabe auszuführen

2 m EP GP

02.2.9 Zulage Anarbeiten an Einbauteile

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung
 Bodenbelag Feinsteinzeug für
 genaues Anarbeiten an bauseitige Einbauteile
 wie Bewegungsfugen, Teppenwangen, Profile usw.

einschl. aller Schnitte, Zuschnitt- und
 Anpassarbeiten

6 m EP GP

02.2.10 Stellsockel Feinsteinzeug 7 cm

Ausführung:

- > gem. AS 6.4 Stellsockel Feinsteinzeug,
- > Ausführung nach Arbeitsunterbrechung

Fugen:

- > gem. AS 6.6 Fugenmörtel,
- > Fugen versetzt,

Dauerelastischer Anschlussfuge

zwischen Bodenbelag und Stellsockel:

- > Werkstoff und Ausführung gem. AS 6.7
- Fugendichtstoff, dauerelastisch

Stellsockel geklebt auf fertige Wandoberfläche:

- > neue Stb-Wand, gespachtelt

Stellsockel fix und fertig verlegt, einschl.

aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

1 m EP GP

02.2.11 Dauerelastische Anschlussfugen

Dauerelastische Fuge im Feinsteinbelag an
 Anschlüssen zu Abschlussprofilen und sonstigen

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

Bauteilen,

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- > Fugen reinigen,
- > Fugen vorbehandeln,
- > Dichtstoff einbringen,

Werkstoff und Ausführung gem. AS 6.7
 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Einzellängen über 0,5 bis 5 m

3 m EP GP

02.2.12 Wie Position 02.2.11 (Seite 72):
 Dauerelastische Anschlussfuge Treppenlauf

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
 beschrieben, jedoch

Zusatzleistung:

- Fuge ausbilden bis auf den Rohbeton
- abstellen mit Randstreifen im
Mörtelbettbereich
- Fugenbreite : über 3 - 15 mm
- Fugentiefe : über 30 - 100 mm

Bereich: Fuge zwischen Boden- und
 Treppenbelägen

3 m EP GP

02.2.13 Verfugung Sockelleisten zu Wand

Dauerelastische Anschlussfugen des Stellsockels
 zur fertigen Wandoberfläche,
 Dichtstoff auf Acrylbasis,
 Ausführung als geglättete Dreiecksfuge

- überstreichbar
- alterungs-, witterungs-, UV-beständig
- Basis Acrylharz-Dispersion
- Farbe nach Wahl des AG

Bereich:

- Treppenhäuser Voll- und Zwischenpodeste

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
 die Objektüberwachung

1 m EP GP

02.2.14 Schutzabdeckung Bodenbeläge

Schutzabdeckung für Bodenbeläge,
 Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
 > AS 6.8 Schutzabdeckung

5 m2 EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

Treppenhaus

02.2.15 Treppenlauf TRH-1 belegen mit TS und SS, EG - ZP,
 10 S, 17 x 29 cm, ca. 1,50 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
 mit Tritt- und Setzstufen aus Feinsteinzeug,
 einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
 Treppenlauf einläufig gerade,

Ausführung und Verlegung:

- > Tritt- und Setzstufen
 gem. AS 6.3 Feinsteinzeug R10A, Tritt- und Setzstufen
- > Mörtel,
 gem. AS 6.5 Dickbettmörtel
- > Stellsockel
 gem. AS 6.4 Stellsockel Feinsteinzeug,
 dem Treppenlauf folgend abgetrept
- > Verfugung
 gem. AS 6.6 Fugenmörtel,
- > Dauerelastischer Anschlussfuge
 zwischen Tritt-/Setzstufe und Stellsockel:
 Werkstoff und Ausführung
 gem. AS 6.7 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Einbaubereich : EG bis Zwischenpodest
 Breite Treppenlauf : ca. 1,49 bis 1,51 m
 Steigungsverhältnis: ca. 17 x 29 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
 - Anzahl Steigungen: 10 Stück
 + Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
 Ausführung belegt

2 St EP GP

02.2.16 Wie Position 02.2.15 :
 Treppenlauf TRH-2 belegen mit TS und SS, ZP - 1.OG,
 10 S, 17 x 29 cm, ca. 1,50 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
 beschrieben, jedoch

Einbaubereich : Zwischenpodest bis 1.OG

wesentlicher Leistungsumfang:
 - Anzahl Steigungen: 10 Stück
 + Sockelleisten

2 St EP GP

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 02 Titel Sporthalle

02.2.17 Schutzabdeckung Treppenläufe

Schutzabdeckung für Treppenläufe,
 > Treppenhaus
 > alle Treppenläufe von EG - 1. OG

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
 > AS 6.8 Schutzabdeckung

2 St EP GP

Summe Bereich 02.2

Fliesenarbeiten TRH, Netto:

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten

02 Titel Sporthalle

Summe Titel 02

Sporthalle, Netto:

Übertrag:

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
03	Titel	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

03 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

DOKUMENTATION

03.1 Baubestandsdokumentation

Der AN muss zu sämtlichen

- Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und
- Bauarten (Art. 15 BayBO)

rechtsverbindliche Nachweise vorlegen, die für den späteren Betrieb und die Nutzung, sowie für die Instandhaltung der baulichen Anlagen erforderlich sind.

> Leistungsinhalten gemäß Ziff. 8.6 der Baubeschreibung

Gliederung/Inhaltsverzeichnis:

Die Nachweise sind in der nachfolgenden Gliederungsstruktur vorzulegen:

- digitale Ausfertigung im PDF-Format
- als Papierdokumentation in Aktenordnern

Inhaltsverzeichnis

01. Bestandsunterlagen/Planungsleistungen des AN

- a. Statische Berechnung und Nachweise
- b. Montage- und Werkstattzeichnungen
(mit Freigabevermerk des AG/bzw. Planers)
- c. Sonstige Planunterlagen des AN

02. Nachweise zu Bauprodukten & Bauarten (Art. 15BayBO & Art. 16BayBO)

- a. Auflistung sämtlicher verwendeter Bauprodukte und Bauarten
- b. Fachunternehmererklärung
- c. Fachbauleitererklärung

03. Instandhaltung

- a. Betriebsvorgaben (Bedienungsanleitung)
- b. Pflege- und Instandhaltungsvorgaben
- c. Prüfbücher
- d. Bestandspläne mit Darstellung aller prüf- und wartungspflichtigen/wartungsbedürftigen Anlagen und Geräte
- e. Mess- und Prüfprotokolle

04. Abnahmen, Einweisungen & Übergaben

- a. Protokolle der Zustandsfeststellung durch die Objektüberwachung
- b. Abnahmeniederschrift
- c. Einweisungsprotokolle

05. Foto- und Bilddokumentation

- a. Datiert, nummeriert & verortet

06. Bautagesberichte

Übertrag:

82	LV	363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
03	Titel	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

- a. Datiert und nummeriert

07. Sonstige Nachweise des AN eintragen

Der Inhalt der Ordner ist jeweils nach dem vorangestellten Inhaltsverzeichnis/bzw. Ordnerverzeichnis zu sortieren. Die Einzelnachweise sind fortlaufend zu nummerieren.

Übergabe an den AG

Die Dokumentationsunterlagen sind der Objektüberwachung rechtzeitig (vor der Abnahme) zur Prüfung zu übergeben, so dass eine Überprüfung durch die Objektüberwachung vor dem Abnahmetermin möglich ist,

können aus technischen oder ablaufbedingten Gründen einzelne Dokumente nicht vor der Abnahme fertiggestellt werden, so ist dies rechtzeitig mitzuteilen.

1 psch

GP

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch

Übertrag:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 03 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

03.2 Stunden Facharbeiter

Stunden Facharbeiter für Bodenlagsarbeiten

100 h EP GP

03.3 Stunden Helfer

Stunden Helfer für Bodenbelagsarbeiten

50 h EP GP

Summe Titel 03

Dokumentation und Stundenlohnarbeiten, Netto:

82 LV 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarbeiten
 LV-Zusammenfassung

01	Titel	Schule	16	.....
01.1	Bereich	Fliesenarbeiten Räume	16	.....
01.1.1	Abschnitt	Vorbereitende Maßnahmen	16	.....
01.1.2	Abschnitt	Abdichtungsarbeiten	20	.....
01.1.3	Abschnitt	Fliesenarbeiten	27	.....
02	Titel	Sporthalle	44	.....
02.1	Bereich	Fliesenarbeiten Räume	44	.....
02.1.1	Abschnitt	Vorbereitende Maßnahmen	44	.....
02.1.2	Abschnitt	Abdichtungsarbeiten	47	.....
02.1.3	Abschnitt	Fliesenarbeiten	54	.....
02.2	Bereich	Fliesenarbeiten TRH	67	.....
03	Titel	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten	77	.....
<hr/>				
Summe	LV	82 363.02 Ersatzvornahme Fliesen- und Plattenarb...		

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR
